

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 25. September 2013

22. Jahrgang, Ausgabe 9/2013



Traditionell am letzten Septemberwochenende, vom 27. bis 29. September 2013, feiern die Schwedterinnen und Schwedter ausgelassen auf ihrem Oktoberfest! Nähere Informationen zum Festprogramm gibt es im redaktionellen Teil. (Foto: Mathias Marx)

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Beschlüsse der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 5. September 2013	Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung Beschluss über die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Zützen	Seite 5
Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2013	Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Passow (B166n) Az.: 5-001-M	
Einziehungsverfügung	Seite 4	Schlussfeststellung	Seite 6

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil**Beschlüsse der 23. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 5. September 2013****Beschlüsse der öffentlichen Sitzung**

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2012, Vorlage-Nr. 380/13, Beschluss-Nr. 321/23/13

Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2013 - 2017 (PSP 2013 - 2017), Vorlage-Nr. 379/13, Beschluss-Nr. 322/23/13, beschlossen mit Austauschdeckblatt vom 2. September 2013

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2014, Vorlage-Nr. 382/13, Beschluss-Nr. 323/23/13

Fassadensanierung, Kindertagesstätte „Storchennest“ – OT Vierraden, Kirchstraße 8 in 16303 Schwedt/Oder, Vorlage-Nr. 384/13, Beschluss-Nr. 324/23/13

1. Änderung des SVV-Beschlusses Nr. 221/15/11 vom 28. November 2011 – Neubau – Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude, Vorlage-Nr. 386/13, Beschluss-Nr. 325/23/13

KOMMunikationszentrum, Julian-Marchlewski-Ring 103 b in 16303 Schwedt/Oder, Sanierung der Außenfassade und der Fußböden, Vorlage-Nr. 389/13, Beschluss-Nr. 326/23/13

Sanierung Städtisches Wohnheim Schwedt/Oder – Haustechnik und Baunebenleistungen 1. Bauabschnitt, Gebäude 16, Breite Allee 33 in 16303 Schwedt/Oder, Vorlage-Nr. 390/13, Beschluss-Nr. 327/23/13

Baubeschluss „Freiflächengestaltung am Bürgerhaus – Speicher Criewen – Schaffung von sechs Parkplätzen“ in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen, Vorlage-Nr. 383/13, Beschluss-Nr. 328/23/13

Baubeschluss: „Grundhafter Ausbau der Ortsverbindung Berkholz – Heinersdorf“, Vorlage-Nr. 385/13, Beschluss-Nr. 329/23/13

1. Änderung des SVV-Beschlusses Nr. 203/14/11 vom 8. September 2011 – Baubeschluss: Vierradener Chaussee (BA: Bereich B 166 - Bahnübergang bis 150 m hinter dem Knoten Helbigstraße/Grüner Anger – Kreisverkehr), Vorlage-Nr. 387/13, Beschluss-Nr. 330/23/13

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder über das städtebauliche Entwicklungskonzept „Umfeld Aquarium“, Vorlage-Nr. 388/13, Beschluss-Nr. 331/23/13

Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., CDU und FDP: Zusätzliche Bezeichnung Nationalparkstadt zum amtlichen Gemeindefachnamen, Vorlage-Nr. 381/13, Beschluss-Nr. 332/23/13, Austausch Antrag vom 8. August 2013

Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Haushaltssatzung
der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 6. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	58.111.100 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	58.716.400 EUR
außerordentlichen Erträge auf	475.400 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	502.400 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	57.452.500 EUR
Auszahlungen auf	59.914.100 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.937.900 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.593.500 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.514.600 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.059.900 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	260.700 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen aus Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 463.700 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	445 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

Amtlicher Teil

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:

über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der

Kontengruppe 50 und 70
 Personalaufwendungen/Personalauszahlungen
 – ab 50,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 52 und 72
 Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
 – ab 50,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 53 und 73
 Transferaufwendungen/Transferauszahlungen
 – ab 30,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 54 und 74
 Sonstige ordentliche Aufwendungen/sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 – ab 30,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 55 und 75
 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/Finanzauszahlungen
 – ab 30,0 TEUR je Einzelfall

Kontogruppe 78
 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, sofern sie den kommunalen Eigenanteil betreffen bzw. es sich um außerplanmäßige Maßnahmen handelt
 – ab 50,0 TEUR je Einzelfall

jedoch überplanmäßige Bauleistungen
 – um mehr als 20 v.H. der geplanten Ansätze, maximal bei Erhöhung des kommunalen Eigenanteils um 100,0 TEUR

Aufwendungen/Auszahlungen über 25.000 EUR in den angegebenen Kontengruppen ausgenommen überplanmäßige Bauleistungen sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

Keiner vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen:

a) über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in unbeschränkter Höhe, wenn sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt sind

b) unabwiesbare Aufwendungen/Auszahlungen für Pflichtaufgaben in unbeschränkter Höhe

c) über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in unbegrenzter Höhe, wenn dafür die notwendigen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorliegen und zweckgebundene Finanzierungsquellen vorhanden sind

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 500.000 EUR und

b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 500.000 EUR festgesetzt.

§ 6 entfällt

Schwedt/Oder, 30.08.13

*Polzehl
Bürgermeister*

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 30.08.13 wird öffentlich bekannt gemacht.

Der Landrat des Landkreises Uckermark hat als allgemeine untere Landesbehörde am 22. August 2013 die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Haushaltssatzung erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

Schwedt/Oder, 30.08.13

Für die Stadt Schwedt/Oder

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil**EINZIEHUNGSVERFÜGUNG**

Nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 17, S. 7, werden folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegenen **öffentlichen Verkehrsflächen nördlich der Friedrich-Engels-Straße, Teil 2** eingezogen, da sie durch den Abriss der Wohnhäuser und der Sporthalle in diesem Bereich jede Verkehrsbedeutung verloren haben.

Sonstige öffentliche Straßen:**1. V 172**

Flur: 52
Flurstück: 21/2 (teilweise)

2. V 177

Flur: 50
Flurstück: 67 (teilweise)

3. V 178

Flur: 50
Flurstück: 67 (teilweise)

Selbstständiger öffentlicher Parkplatz:**4. Parkplatz P-0472 Thomas-Mann-Straße**

Flur: 50
Flurstück: 27 (teilweise)

Straßenbegleitende Parkplätze der Gemeindestraße Schiller-ring:**5. Parkplatz P-0463**

Flur: 50
Flurstück: 17/3 und 37/2 (beide teilweise)

6. Parkplatz P-0464

Flur: 50
Flurstück: 17/3 (teilweise)

7. Parkplatz P-0462

Flur: 50
Flurstück: 13/4, 13/5 und 17/3 (teilweise)

8. Parkplatz P-0461

Flur: 50
Flurstück: 17/3 (teilweise)

9. Parkplatz P-0542

Flur: 50
Flurstück: 17/3 (teilweise)

Gemeindestraßen:**10. Teilabschnitt Goethering**

von Knoten-Nr.: 1629
bis Knoten-Nr.: 135
Flur: 50
Flurstück: 29 (teilweise)

11. Teilabschnitt Thomas-Mann-Straße

von Knoten-Nr.: 1549
bis Knoten-Nr.: 138
Flur: 49
Flurstück: 98 (teilweise)

12. Teilabschnitt Thomas-Mann-Straße

von Knoten-Nr.: 116
bis Knoten-Nr.: 135
Flur: 50
Flurstück: 17/3, 27 und 29 (alle teilweise)

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Flächen ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

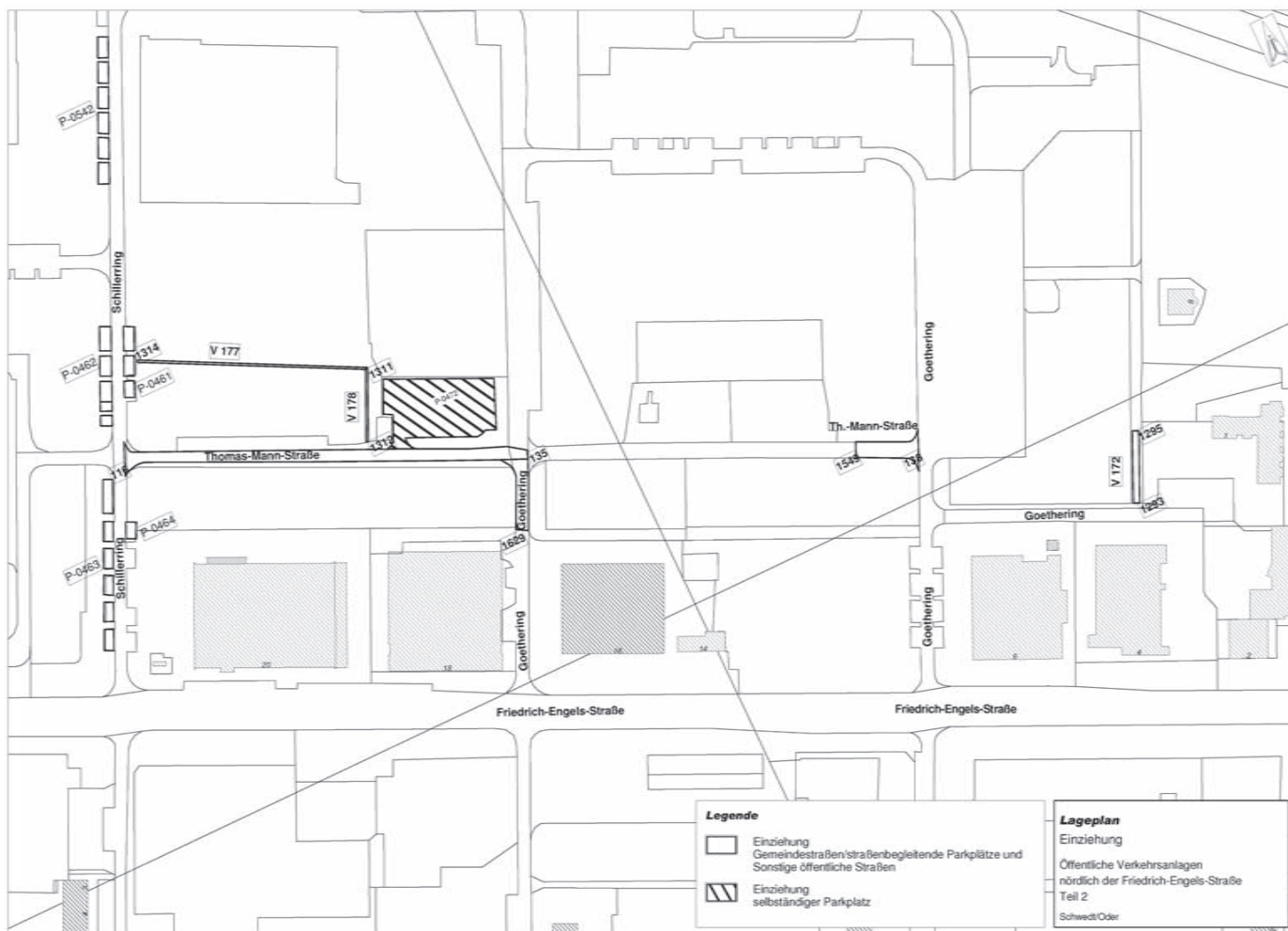
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, 10.09.13

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil



Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Zützen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat am 30. Mai 2013 den Beschluss über die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Zützen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Zützen tritt am Tage der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Die Klarstellungssatzung mit Begründung wird in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25 – 29 im Fachbereich 3, Abt. 3.2, Zimmer 310

Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereit gehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Schwedt/Oder unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Schwedt/Oder, den 10.09.13

Polzehl
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Passow (B166n) – Az.: 5-001-M Schlussfeststellung

Im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Passow (B166n) wird hiermit gemäß § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge 1 bis 3 ist bewirkt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen. Sie erlischt gemäß § 149 Abs. 4 FlurbG.

Das Flurbereinigungsverfahren ist mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft beendet.

Gründe

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens durch die Schlussfeststellung ist sachlich gerechtfertigt. Der Flurbereinigungsplan und die hierzu ergangenen Nachträge sind in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Flurbereinigungsplan und in seinen Nachträgen genannten Beteiligten übergegangen. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt.

Die Teilnehmergeinschaft hat keine finanziellen Verbindlichkeiten, Forderungen und Guthaben mehr.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung,
Dienstszitz Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**
schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Groß Glienicke, den 14.08.2013

Im Auftrag

gez. Großelindemann
Referatsleiter
Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung

Dienstsigel

Informationen aus dem Rathaus

Was erledige ich wo?

Stichwort: Fundbüro

Nicht selten geschieht es, dass etwas verloren geht. Dann ist im ersten Moment der Schreck groß und im Kopf werden bereits die vergangenen Stationen durchgegangen oder sogar die letzten Wege abgelaufen. Bleibt die Suche erfolglos, lohnt es oft, sich im städtischen Fundbüro zu informieren. Hier werden zumeist verschiedene Sachen, Gegenstände und Objekte von der Polizei, Mitarbeitern der UVG oder dem Oder-Center abgegeben. Aber auch Schwedter Bürger geben den einen oder anderen Gegenstand im Rathaus der Stadtverwaltung ab, wo die Dinge vom Besitzer innerhalb der Öffnungszeiten wieder abgeholt werden können. Bei der Abholung ist ein Nachweis mitzubringen, der den Besitzer als tatsächlichen Eigentümer ausweist beispielsweise ein entsprechender Kaufvertrag oder die Bedienungsanleitung der Sache und bei Schlüsseln ein identischer Zweit Schlüssel. Ein solcher Nachweis ist ebenso der Ausweis (es sei denn, dieser befindet sich bei der Fundsache).

Was viele vielleicht nicht wissen, gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch (§§ 965 ff.) besteht ab einem Sachwert von 10 Euro eine **Anzeigepflicht** für den Finder einer Sache. Das heißt, wer eine verlorene Sache findet und an sich nimmt, hat dem Verlierer bzw. Eigentümer unverzüglich Anzeige zu machen. Kennt er die Empfangsberechtigten nicht oder ist ihm ihr Aufenthalt unbekannt, hat er den Fund und die Umstände unverzüglich der zuständigen Behörde anzuzeigen. Beim Schwedter Fundbüro ist dann das Formular für Fundanzeigen auszufüllen. In dieser Fundanzeige wird der Fundort, -zeit und der Finder sowie der annehmende Sachbearbeiter registriert. Der Finder erhält einen Ausdruck der Anzeige, um später Fundrechte durchzusetzen.

Das Fundbüro nimmt die Fundsachen auf, bzw. verwahrt sie, bis der Eigentümer ermittelt



Für Fundsachen gilt ein halbes Jahr Aufbewahrungsfrist, bevor sie versteigert werden.

wurde, sich meldet oder die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Es gilt ein halbes Jahr **Aufbewahrungsfrist** für Fundsachen, dann kann der Bürger, welcher etwas gefunden und abgegeben hat, Anspruch auf die Sache erheben und sie behalten. Alles andere wird einmal im Jahr auf dem Hof der Schwedter Feuerwehr versteigert. Im Jahr 2012 kamen bei der Auktion 1.630 Euro zusammen, die auf das Konto der Stadt flossen.

Für die Aufbewahrung der Fundsachen erhebt die Stadt Schwedt/Oder Gebühren, die sich an die Verordnung über die Gebühren für Amtshandlungen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern richtet:

- im Wert von unter 25 Euro: gebührenfrei
- im Wert von 25 bis unter 150 Euro: 6,00 Euro

- im Wert von 150 bis unter 500 Euro: 11,00 Euro
- im Wert ab 500 Euro: 16,00 Euro je angefangene 500 Euro

Hinweis: Einige Versicherungen verlangen bei Fahrraddiebstählen einen Nachweis vom Besitzer, dass sein Fahrrad nicht als Fund abgegeben wurde. Eine solche Bestätigung „Zur Vorlage bei der Versicherung“ ist im Fundbüro erhältlich.

Für **Tiere oder herrenlose Hunde**, die offensichtlich aus Haushalten stammen, ist der Fachbereich 6, Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten der Stadt Schwedt/Oder ebenfalls zuständig. Dieser hat die Schwedter Tierschützer e. V. mit dem Einfangen, der artgerechten Unterbringung und Versorgung der Tiere beauftragt. Wenn herrenlose Tiere bemerkt werden, wenden Sie sich bitte an den Schwedter Tierschützer e. V., in der Berliner Straße 143, Telefon: 03332 523933, Internet: www.schwedter-tierheim.de.

Sie haben etwas gefunden? Damit der Verlierer schnell wieder zu seinem Eigentum gelangt, bitten wir Sie, die Fundgegenstände beim Fundbüro der Stadt Schwedt/Oder abzugeben. Unsere Mitarbeiterin, Frau Sabine Jahn, berät Sie und steht Ihnen bei Fragen während der Sprechzeiten im Zimmer 318 im

Rathaus Haus 2
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße
16303 Schwedt/Oder

zur Verfügung. Sie erreichen die Mitarbeiterin auch telefonisch unter 03332 446 -635 oder per E-Mail unter ordnungsamt.stadt@schwedt.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch.

Die nächste Beratung findet **am 10. Oktober 2013, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**

- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

Landesamt für Soziales und Versorgung,
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt,
Robert-Havemann-Straße 4,
15236 Frankfurt (Oder),
Telefon 0335 5582-240,
Fax 0335 5582-284,
Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Informationen zum Betreuungsgeld

Das Gesetz zur Einführung eines Betreuungsgeldes (Betreuungsgeldgesetz) trat zum 01. August 2013 in Kraft. Die gesetzlichen Regelungen hierzu wurden in das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz aufgenommen.

Demnach kann seit August dieses Jahres für jedes ab 1. August 2012 geborene Kind Betreuungsgeld höchstens für 22 Lebensmonate in Anspruch genommen werden. Betreuungsgeld kann (im Regelfall) vom ersten Tag des 15. Lebensmonats, längstens bis zur Vollendung des 36. Lebensmonats des Kindes, bezogen werden. Eine Mindestbezugszeit besteht nicht, d.h. Betreuungsgeld kann auch für nur einen Lebensmonat bezogen werden. Betreuungsgeld wird ab 01. August 2013 in Höhe von 100 Euro monatlich und ab 01. August 2014 in Höhe von 150 Euro monatlich gezahlt. Betreuungsgeld wird für jedes Kind gezahlt; bei Mehrlingen besteht der Betreuungsgeldanspruch pro Kind.

Das Betreuungsgeld wird bei Berechtigten, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Kinderzuschlag beziehen, in vollem Umfang als Einkommen berücksichtigt und auf diese Leistungen angerechnet. Bei der Berechnung anderer einkommensabhängiger Sozialleistungen (z. B. Wohngeld, BAföG) werden insbesondere das Elterngeld und das Betreuungsgeld bis zu einem Betrag von insgesamt 300 Euro im Monat nicht als Einkommen berücksichtigt. Das

Betreuungsgeld ist – ggf. zusammen mit dem Elterngeld – bis zu 300 Euro nicht pfändbar.

Das Betreuungsgeld ist **schriftlich** bei der zuständigen Betreuungsgeldstelle des Wohnsitzes zu beantragen und wird rückwirkend nur für die letzten drei Lebensmonate des Kindes vor dem Monat der Antragstellung geleistet. Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwedt/Oder (einschließlich aller Ortsteile) ist die Elterngeldstelle der Stadt Schwedt/Oder zuständig.

Weitere wichtige Informationen zum Betreuungsgeld befinden sich im Internet auf www.schwedt.eu unter „Anliegen von A bis Z“ » „Betreuungsgeld“ sowie das Merkblatt „Informationen zum Betreuungsgeld und Hinweise zum Antragsvordruck“ und das Antragsformular. In der Elterngeldstelle ist außerdem ein Informationsblatt zum Betreuungsgeld, herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, erhältlich.

Zusätzliche Informationen zum Betreuungsgeld finden Sie auch auf der Internetseite des Landes Brandenburg <http://www.masf.brandenburg.de>.

Elterngeldstelle

Fachbereich 6: Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Jahreshöhepunkte-Flyer 2014

Termine bis 25. Oktober melden!

Für die Jahreshöhepunkte 2014 wird wieder ein Flyer herausgegeben, der im Dezember 2013 erscheinen soll. Dafür werden derzeit die Termine gesammelt. Die Briefe an Vereine, Gruppen und Einrichtungen sind verschickt. Als Meldetermin wurde der 25. Oktober 2013 gesetzt. Alle Veranstalter sind aufgefordert, ihre öffentlichen Termine rechtzeitig zu melden.

Aktuelle Veranstaltungen können Sie selbstverständlich weiterhin zu jeder Zeit für den Veranstaltungskalender im Internet an die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwedt/Oder melden. Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin, Telefon 03332 446-305.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 30. Oktober 2013. Redaktionsschluss ist der 16. Oktober 2013.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Kirchplatz in neuem Gewand

Ende der Baustelleneinrichtung in der Straße „Am Sportplatz“

Pünktlich zum Schwedter Oktoberfest am letzten Septemberwochenende werden auch die letzten Baumaßnahmen am Kirchplatz der Vierradener Straße abgeschlossen sein. Bereits zur 3. Schwedt-Night-Shopping konnte der sanierte Teil der Vierradener Straße den

Bürgern übergeben werden und auch die Ersatzweide fand bereits auf der mittleren Pflanzinsel des Kirchplatzes ihren neuen Bestimmungsort. Gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Polzehl und Schwedtern, die in der Vierradener Straße geboren bzw. aufgewach-

sen sind, wurde die neue junge Weide gepflanzt und gewässert.

In den vergangenen Wochen wurde der ursprüngliche Kirchplatz komplett umgestaltet. Ovale „Inseln“ sowie neue Verbindungswege – angelehnt an die vorhandenen Laufverbindungen durch die Rasenbereiche – ergeben eine städtische Parkatmosphäre mit unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Kirche und die Vierradener Straße. Für die Ausgestaltung der Inseln sind unterschiedliche Elemente aus dem Grünanlagen- und Spielbereich vorgesehen. Ein Gräser- und Staudenmeer, ein Wasserspiel und die ovale Fläche mit einem Spielangebot für Kinder bieten vielfältige Aufenthalts- und Erholungsmöglichkeiten.

Während des Oktoberfestes steht der Kirchplatz als Aktionsfläche für Händler, Stände und Mitmach-Aktivitäten wieder zur Verfügung und kann erstmalig in seiner neuen Ausgestaltung begutachtet werden.

Mit Beendigung der Baumaßnahmen am Kirchplatz endet auch die vorübergehende Baustelleneinrichtung in der Straße „Am Sportplatz“ im WK 4.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Wo kann ich einen Baum pflanzen? Umfrage zum neuen Standort für einen „Lebenskreis“

Die Schwedter scheinen gern Bäume zu pflanzen. Jedenfalls ist die öffentliche Fläche „Schwedter Lebenskreis“, die für diese Zwecke seit 2011 angeboten wird, nun fast ausgeschöpft. Regelmäßig haben hier Privatpersonen, Vereine und Gruppen zur Erinnerung einen eigenen Zierbaum gesetzt. Für die restlichen Pflanzplätze an der Lindenallee liegen sogar schon Anmeldungen vor.

Es ist also an der Zeit, sich Gedanken um einen neuen Standort zu machen. Im zuständigen Fachbereich 4 (Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege) wurden bereits mögliche Plätze gesichtet.

- Da wäre zum einen die freie **Fläche an der Kreuzung Karl-Teichmann-Straße/Werner-Seelenbinder-Straße und dem Julian-Marchlewski-Ring (sog. Landgrabenpark), die vor zwei Jahren durch den Abriss zweier Baracken beräumt wurde.** Dieser Bereich ist stadtplanerisch als Grünanlage vorgesehen. Der Bereich zur Kreuzung wird als Ausgleichsmaßnahme für den Bau der Uckermarkleitung mit Bäumen und Sträucher bepflanzt, so dass ein gewisser Schutz zur Straße hin entsteht. Diese Fläche würde zur Bepflanzung von ungefähr 150 Bäumen zur Verfügung stehen.
- Als weiteren Standort können sich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung die **Grünfläche zwischen Justus-von-Liebig- und Michail-Lomonossow-Straße** vorstellen. Diese Fläche wäre relativ schnell für den geplanten Zweck herzurichten. Platz für ca. 60 Bäume würde es an dieser Stelle geben.

Der neue Platz soll wie beim „Schwedter Lebenskreis“ an der Lindenallee, durch Säulenhainbuchen betont werden. Allerdings bieten

beide Standorte nicht die Voraussetzungen für einen neuen „Kreis“. So könnte an der Werner-Seelenbinder-Straße eher ein Oval entstehen, an der Justus-von-Liebig-Straße wohl ein Pfad. Damit bieten sich auch neue Namen, wie z. B. „Schwedter Lebenspfad“ an.

Soweit die ersten Gedanken – in einer Umfrage sollen nun die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger eingeholt werden:

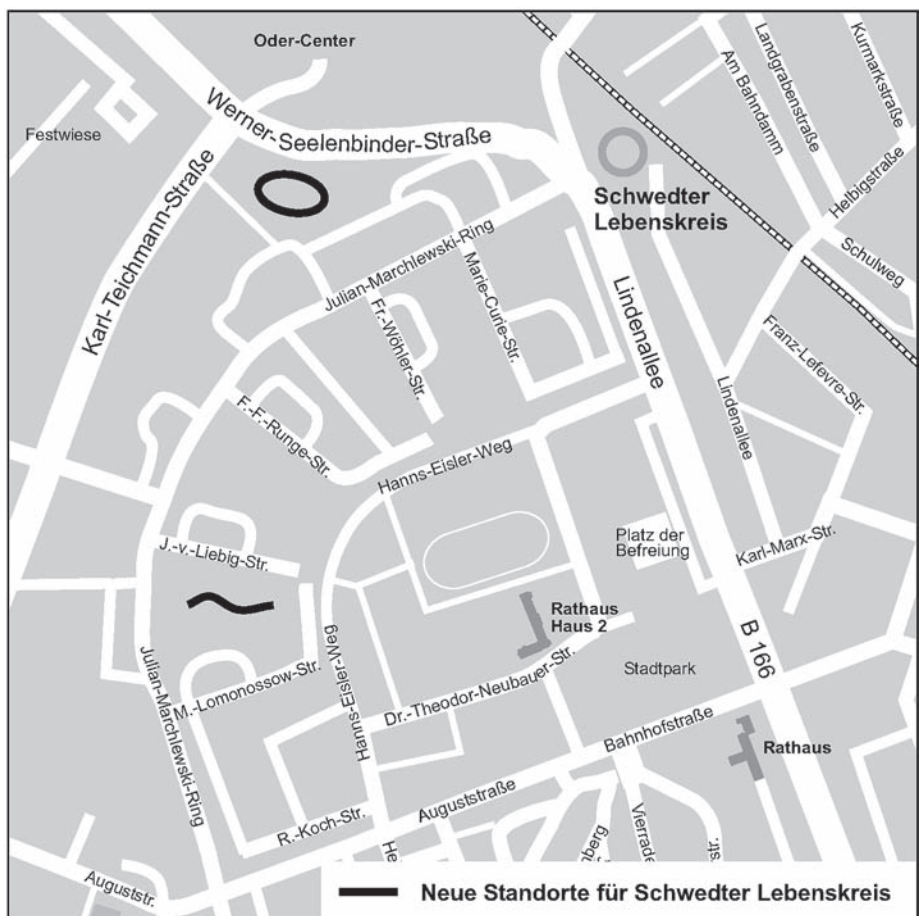
Die Umfrage läuft bis zum 20. November 2013, auch online auf der Seite www.schwedt.eu. Dort können Sie ein entsprechendes Kontaktformular ausfüllen und absenden. Oder Sie benutzen den Ausschnitt aus diesem Amtsblatt und schicken diesen an



Stadt Schwedt/Oder
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder

Im Dezember-Amtsblatt erscheint dann die Auswertung. So bleiben der Winter für die konkrete Planung des neuen Standortes und das kommende Frühjahr für die Herrichtung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Besuchen Sie uns im Internet

www.schwedt.eu



Umfrage

Welcher Standort soll als nächstes für einen neuen „Schwedter Lebenskreis“ entstehen?

- Fläche an der Kreuzung Karl-Teichmann-Straße/Werner-Seelenbinder-Straße
- Fläche zwischen Justus-von-Liebig- und Michail-Lomonossow-Straße
- keine dieser Flächen

Welche Ideen und Vorschläge zu möglichen Standorten und Namen haben Sie?

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 65. Hochzeitstag

dem Ehepaar Wally und Werner Bruchmann

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Margarete und Günter Bruder
dem Ehepaar Christa und Hans-Joachim Hübner

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Christa und Felix Thamke
dem Ehepaar Ursula und Horst Gierke
dem Ehepaar Brigitte und Theodor Schulz
dem Ehepaar Marga und Edmund Tietz

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist

telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergeranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 104. Geburtstag

Frau Frieda Brehmer

zum 100. Geburtstag

Frau Ella Schattschneider

zum 95. Geburtstag

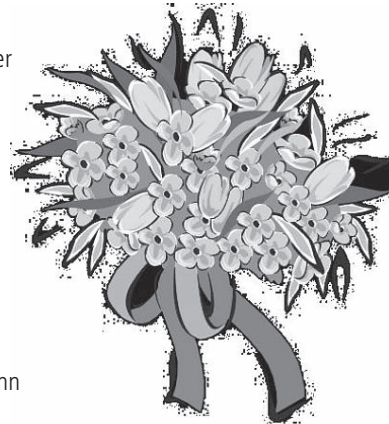
Frau Marianne Wienke

zum 90. Geburtstag

Frau Gisela Hentschel

zum 85. Geburtstag

Frau Erika Hübner
Frau Erika Zelle
Herrn Joachim Heidemann
Frau Ingeburg Neumann
Herrn Karl-Heinz Lemke
Herrn Emil Habeck



Frau Hildegard Manthee
Frau Emma Rajs
Herrn Gerhard Strebe
Frau Charlotte Graffunder
Frau Ilse Kienberg

zum 80. Geburtstag

Frau Hildegard Engel
Frau Christa Hapke
Frau Anitta Gablenz
Herrn Leo Hertje
Frau Bringfriede Sarow
Herrn Hans-Ulrich Steffen
Herrn Horst Manthey
Herrn Rudi Brockmann
Frau Agnes Rakoczy
Herrn Ernst Bremer
Herrn Willi Karsten
Herrn Hans-Ulrich Ziemann
Herrn Gerhard Orłowski
Herrn Manfred Otto

Zahlen des Monats

Von den rund **27.100** zur Bundestagswahl 2013 wahlberechtigten Schwedtern waren **721** sogenannte Bundestags-Erstwähler, und zwar Wahlberechtigte, die erst nach der letzten Bundestagswahl das Mindest-Wahlalter erreicht haben.

Für die Bürgermeisterwahl in Schwedt/Oder befanden sich (bezogen auf die letzte Kommunalwahl) unter den rund **27.800** Wahlberechtigten sogar **1.054** Erstwähler, darunter **401** Jugendliche ab 16 bis unter 18 Jahre, die auf Grund der gesetzlichen Herabsetzung des Wahlalters zum ersten Mal wählen durften.

Stand: 31.08.2013

(Quelle: Wahlbehörde Schwedt/Oder)

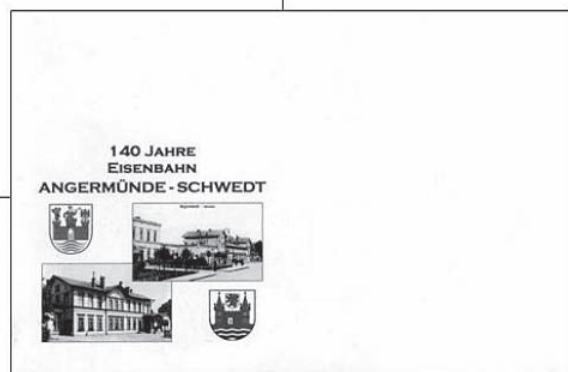
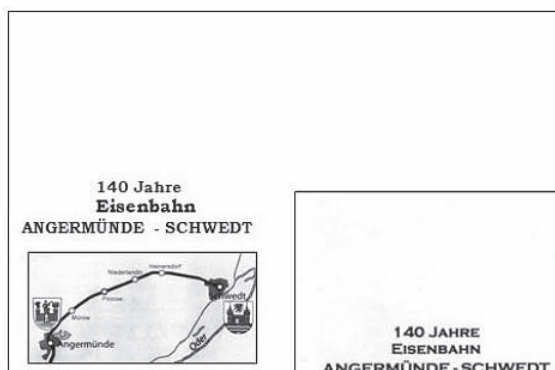
Freizeit, Bildung, Informationen

140 Jahre Angermünde–Schwedt Neue Briefmarkenausstellung „SCHWEDT-13“

Am 13. Dezember dieses Jahres jährt sich die Eröffnung der Eisenbahnlinie ANGERMÜNDE–SCHWEDT zum 140. Mal.

Zu diesem Jubiläum veranstaltet der Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V. am Freitag, dem 21. und Samstag, dem 22. September, im Vereinshaus „Kosmonaut“ wieder eine kleine Briefmarkenausstellung. Anlässlich des Jubiläums stellt der Verein den sehr gelungenen Sonderstempel, der eine zeitgenössische Lok vor dem alten Schwedter Bahnhof zeigt, vor. Passend dazu erscheinen zwei Souvenirmschläge, die zum einen die Streckenführung sowie die Stadtwappen von Schwedt und Angermünde und zum anderen Abbildungen der alten Bahnhofsgebäude beider Orte zeigen.

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V.



Dank zum 20. Tabakblütenfest an die Stadt Schwedt/Oder und alle Helfer

Einige Tage nach dem Tabakblütenfest, nachdem alle Anspannung und Aufregung einem echten Freuden- und Glücksgefühl gewichen sind, ist es uns ein tiefes Bedürfnis, Danke zu sagen. Wir, der Heimatverein Vierraden, möchten uns ganz herzlich bei allen Umzugsteilnehmern bedanken. Mit Ihrer Hilfe konnten wir – in 42 Bildern – die Kulturgeschichte des Tabaks in unserem Ort, die historische Entwicklung, das Engagement der ortsansässigen Firmen, das fröhliche, lebendige Vereinsleben präsentieren.

Unser besonderer Dank gilt allen Pferdebesitzern, die die Mühe, Zeit und den Weg auf sich genommen haben, um mit ihren anmutigen, nervenstarken Pferden unseren Festumzug zu bereichern und die großen und kleinen, die Hugenotten, die Erntehelfer, die Feuerwehrmänner mit der historischen Feuerwehr-

ders schön war es, den Kindern aus Biesenbrow, die mit Szenen aus den „Heiden und den Gerechten von Kummerow“ uns alle zum Schmunzeln brachten, zu zusehen.

Jedoch darf nicht unerwähnt bleiben, dass das Tabakblütenfest ohne die Unterstützung unserer Sponsoren nicht möglich wäre. Wir bedanken uns bei der Stadt Schwedt/Oder, der Tabak Uckermark GmbH, der Milgeta Vierraden, der Baufirma Schneiderath GmbH, der LPF Landprodukte Fischer, dem Friseursalon Müller, den Firmen Wolfgang Raddatz, dem Architektur- und Ingenieurbüro Prüfer und Wilke, Andreas Wüst und Silvio Redanz, dem Containerdienst Ihlow GmbH Berkholz-Meyenburg, dem TSH Tiefbau und Schüttgut-handel Schwedt GmbH und bei den Sponsoren der Werbegeschenke, der Volksbank Uckermark und der PCK-Raffinerie.



Festumzug zum 20. Tabakblütenfestes entlang der Breiten Straße.

spritze sowie den Müller in der Vierradener Mühle sicher durch den Ort zu kutschieren.

Ein großes Dankeschön auch an unser Kurfürstenpaar zu Pferd. Ein Anblick, der die Herzen von uns allen höher schlagen ließ. Allen umliegenden Dörfern und Gemeinden, die sich nicht lange bitten ließen, bei unserem Festumzug mit kreativen Ideen dabei zu sein und so unsere gute nachbarschaftliche Verbindung zu bekräftigen, danken wir auf das Herzlichste. Auch jenen, die es sich nicht nehmen ließen, ganz privat ein tolles, lustiges oder originelles Bild zu gestalten, möchten wir „Danke“ sagen. Ganz besonders danken wir unserer freiwilligen Feuerwehr Vierraden, welche die Absicherung des Festumzuges übernahm und so den Abschluss des Festumzuges bildete.

Weiterhin freuen wir uns über alle, die uns auf so vielfältige Art und Weise unterstützt und geholfen haben, dieses besondere Fest so bunt und facettenreich zu gestalten. Ganz beson-

Außerdem bedanken wir uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei der Familie Hasse und ihrem Team vom „Bistro am Markt“ aus Vierraden und allen, die mit ihren Versorgungs- und Verkaufsständen immer wieder bereit sind, bei unserem Fest mitzumachen, wie auch dem Koch der leckeren Gulaschsuppe. Dem Veranstaltungsservice von Martin Stolzenburg aus Angermünde möchten wir danken, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein ganz persönliches Anliegen ist es, zu diesem Anlass einmal allen Heimatvereinsmitgliedern und vor allem auch ihren Partnern und Familien zu danken. Ein jeder von Ihnen hat seinen Anteil am Gelingen dieses 20. Tabakblütenfestes und der vielen Feste zuvor. Darüber können wir uns freuen und auch ein wenig stolz sein.

Margit Fischer
Heimatvereinsvorsitzende

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im September

„Wasser, Abwasser, Abfall, Boden, Luft, Energie“ von Wilfried Knoch

Dem Schutz unserer Umwelt und dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen widmet sich dieses Buch. Es führt grundlegend in die sechs Themenbereiche ein, fachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, nicht vermeidbare Fachbegriffe werden erklärt. Die Fragen, als Abschnittsüberschriften formuliert, sollen neugierig machen und Interesse zum Nachlesen wecken. Viele praktische Tipps zu natur- und umweltbewusstem Handeln sind enthalten. Über 200 Internetadressen ermöglichen neben der weiterführenden Literatur ein rasches Vertiefen. Durch die aufgelockerte Art ist das Buch geeignet für junge Menschen ab 12 Jahren.

„Brandbücher“ von Birgit Ebert

Die junge Karina findet im Haus ihrer verstorbenen Großtante geheimnisvolle Postkarten. Die Suche nach deren Ursprung führt sie 70 Jahre zurück, in das Jahr 1933, als ihre Großtante Haushälterin bei einem jüdischen Buchhändler war. Hautnah musste ihre Großtante miterleben, wie der Einfluss der Hitler-Getreuen wuchs und in Münster die Bücherverbrennung vorbereitet wurde. Karina taucht tief in die damaligen Geschehnisse ein und gerät schließlich in Lebensgefahr. Denn sie stößt auf Machenschaften, die bis heute unentdeckt blieben.

„Helikopter-Eltern“ von Josef Kraus

Sie spielen ihren Babys Mozart vor, bringen ihre Schulkinder bis zur Klassentür und wählen für sie die passende Uni aus: Aus Angst, etwas falsch zu machen, schweben immer mehr Eltern – einer militärischen Eingreiftruppe gleich – über ihren Kindern: bereit, bei den kleinsten Unwägbarkeiten herbeizustürmen und alles ins Lot zu bringen. Die Folge: Die Kinder werden unselbständig, ohne Engagement und maßlos anspruchsvoll. Das Buch ist ein Plädoyer gegen den Förderwahn, gegen Überbehütung und Verwöhnung – und gleichzeitig der Appell, an Erziehung nicht planwirtschaftlich heranzugehen, sondern mit Intuition, Leichtigkeit und Humor.

Tipp des Monats: „Die Geisel des Löwen“ von Ricarda Jordan

Magnus, ein junger Knappe des Dänenkönigs Waldemar, bangt um sein Leben. Die Bewohner der Insel Rügen haben ihn gefangen genommen, nun soll er ihrem Gott Svantevitt geopfert werden. Nur die junge Amra stellt sich gegen ihr Volk und riskiert ihr Leben, um Magnus zu retten. So beginnt die abenteuerliche Lebens- und Liebesgeschichte von Amra und Magnus, in deren Verlauf uns die Autorin in das 12. Jahrhundert auf die Insel Rügen zur Zeit der Christianisierung der slawischen Rünen und bis an den Hof Herzog Heinrich des Löwen entführt. Der Leser taucht in die spannende und temporeiche Handlung ein, begegnet sympathischen Protagonisten, historischen Persönlichkeiten und erhält fesselnden Einblick in Sitten und Glaubenswelt der einstigen Bewohner Rügens.

Schwedter Oktoberfest vom 27. bis 29. September 2013

Am letzten Septemberwochenende ist es wieder soweit. Die AG-City Schwedt e.V. lädt zum Schwedter Oktoberfest ein. Viele Händler, Schausteller und Gewerbetreibende erwarten in der Innenstadt alle interessierten Gäste aus Schwedt und Umgebung. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall, denn für Jung und Alt wird etwas dabei sein. Neben kulinarischen Genüssen und vielen leckeren Erfrischungen gibt es wieder jede Menge Unterhaltung. Im Festzelt und an der Bühne in der Auguststraße können Einwohner und Besucher aus Schwedt ausgelassen feiern und sich an verschiedenen Showprogrammen erfreuen.

Programm

Freitag, den 27. September

- 09:00 Uhr: Beginn des Markttreibens (Innenstadt)
- 16:00 Uhr: Eröffnung des Schaustellerparks mit Fahrgeschäften
- 19:00 Uhr: Lampionumzug mit dem Schwedter Spielmannszug zum Vierrädner Platz; Stellplatz: ehemaliger Parkplatz Asklepios Klinikum Uckermark
- 19:30 Uhr: Eröffnung des Schwedter Oktoberfestes mit Fasanstich durch den Bürgermeister (Festzelt)
- 20:00 Uhr: Irish Folk mit Clover (Auguststraße)
- 20:00 Uhr: von Oldie bis Goldie Party im Festzelt

Samstag, den 28. September

- 10:00 Uhr: Händlerreiben in der Schwedter Innenstadt und Kunstmarkt auf dem Kirchplatz der evangelischen Kirche
- 11:00 Uhr: „Zünftiger Frühschoppen“ (Auguststraße)
- 15:00 Uhr: Modenschau mit dem Mode Express Nr. 1
- 16:30 Uhr: Theater Stolperdraht spielt die „Vogelhochzeit“ (Auguststraße)

- 20:00 Uhr: Oldies, Schlager, Walzer – Tanzmusik für Jeden mit der AVUS Band (Festzelt)
- 20:00 Uhr: Party pur mit der Band „Atemlos“ aus Magdeburg (Auguststraße)
- 22:00 Uhr: Höhenfeuerwerk über der Schwedter Altstadt
- 22:30 Uhr: Tanz- und Stimmungsmusik bis tief in die Nacht auf allen Bühnen

Sonntag, den 29. September

- 1:00 Uhr: Beginn des bunten Markttreibens
- 11:00 Uhr: Kunstmarkt auf dem Kirchplatz der evangelischen Kirche
- 11:00 Uhr: Country aus der Lausitz „Torsten E“ (Auguststraße)
- 11:15 Uhr: Zünftiger Frühschoppen mit den „Alten Oderländern“ (Festzelt)
- 14:30 Uhr: die Drachenburg-Musikanten – von Volksmusik bis Schlager let's Rock'n'Roll

Am **Sonntag** stimmt auf der Bühne in der Auguststraße Antenne Brandenburg mit einem

AKTIONSGEMEINSCHAFT CITY
IM HERZEN DER STADT SCHWEDT



musikalischen Frühschoppen auf den Tag ein. Mit **Klaus & Klaus** präsentiert Antenne Brandenburg **um 15:30 Uhr** wieder einen Star-gast.

Parallel zum Oktoberfesttreiben in der Stadt findet an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt am Samstag, dem 28. September ihr „Tag der offenen Tür“, im Großen Haus statt. In der Zeit von 14:00 bis 18.00 Uhr können Besucher einmal hinter die Kulissen schnuppern und das Programm der neuen Spielzeit kennenlernen. Ab 15:15 Uhr finden halbstündlich Führungen durch das Große Haus, über die große Bühne und hinter die Kulissen statt und um **14:30 Uhr** es eine **öffentliche Probe** zum neuen Musical **„Romeo und Julia“**.

AG City Schwedt e.V.



Antenne Brandenburg präsentiert auf der Bühne Auguststraße „Klaus & Klaus“ (Foto: Mathias Marx)

„Scheinbildung ist auch eine Bildung“ Primania-Fasching im Theater Stolperdraht



Alle Faschingsfreunde und Fans des Primania Karnevalsclub Schwedt sind am **Freitag, dem 8. November 2013, um 20 Uhr** herzlich eingeladen, im Saal des „Kosmonaut“ fröhlich zu feiern.

Unter dem Motto „Scheinbildung ist auch eine Bildung – Wir Primaner drücken die Bank“ werden der Präsident Axel Kuhnert und seine Narrenschaft mit gewohnt satirischem Blick beleuchten, wie es um die Bildung in unserem Lande bestellt ist.

Auch ein humoristischer Blick in die Klassenzimmer vergangener und zukünftiger Tage soll dabei nicht fehlen.

Selbstverständlich sollen alle Gäste an diesem Abend auch ordentlich feiern, lachen, singen und tanzen. Für die besten Märchenkostüme gibt es tolle Überraschungen.

Karten: Vorverkauf für 11 Euro (ermäßigt 8 Euro) minus Mengenrabatt ab 6 Karten

Kartenvorbestellungen und Informationen: im Büro Theater Stolperdraht e. V. in der Berliner Straße 52 a, Telefon 03332 235 51, E-Mail stolperdraht@swschwedt.de.

THEATER Stolperdraht e. V.

Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek Tag der offenen Tür in der Stadtbibliothek

Bereits zum sechsten Mal starten Bibliotheken in ganz Deutschland in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. eine bundesweite Aktionswoche unter dem Motto „Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter“. Auch die Bibliotheken der Ucker-

oder sie neu kennenzulernen. Bereits am **23. Oktober 2013, um 14:00 Uhr** gibt es in der Stadtbibliothek Schwedt eine Lesung mit dem Autor Gunnar Kunz, er stellt sein Buch „Inflation“ vor, einen Krimi aus der Zeit der Weimarer Republik.



mark beteiligen sich bereits zum zweiten Mal an dieser Aktionswoche. Sie präsentieren sich der Öffentlichkeit als Partner für Medien- und Informationskompetenz sowie für Bildung: mit Lesungen, Ausstellungen, Events, Bibliotheks-sonntagen und vielen weiteren Aktionen. In der Zeit vom 24. bis 31. Oktober 2013 stellen die Bibliotheken sich und ihre Angebote vor, laden ein zum Kennenlernen, zu vielfältigen Veranstaltungen und machen aufmerksam auf ihr großes Leistungsspektrum.

Nutzen Sie die Aktionswoche, um ihre Stadtbibliothek Schwedt wieder einmal zu besuchen

Die Auftaktveranstaltung findet dann am **Donnerstag, dem 24. Oktober 2013, um 14:00 Uhr**, im MehrGenerationenHaus im Lindencquartier statt. Bürgermeister Jürgen Polzehl eröffnet die Aktionswoche, anschließend wird das Stück „Computer, Clowns und Clouds“ von sommerhausEvents aufgeführt, welches sich satirisch mit der neuen digitalen Lesewelt auseinandersetzt.

Am **Sonntag, dem 27. Oktober 2013** lädt dann die Stadtbibliothek Schwedt alle zu einem „Tag der offenen Tür“ von **10:00 bis 18:00 Uhr** mit diversen Veranstaltungen ein:

Neue Gesichter an der Musik- und Kunstschule

Kludia Kobos

„Bereits als Kind verliebte ich mich in die Musik und beschloss ziemlich früh, ihr mein Leben zu widmen“, erklärt die charmante Polin Kludia Kobos ganz freimütig und romantisch ihre Entscheidung, ihr Leben um die Musik zu gestalten.

Irgendwann wurde bei ihr aus der Liebe zur Musik eine Passion. Heute unterrichtet die 28-



jährige Pädagogin an einer Musikschule in Stettin. Seit ein paar Wochen ist sie Klavierlehrerin an der Musik- und Kunstschule Schwedt. Kludia Kobos hat einen Magister (Hochschulabschluss) der Freien Künste an der Musikakademie in Stettin und Posen mit Spezialausbildungen im Fach Klavier, Chor-dirigat und Musikalische Erziehung.

Sie konzertiert als Pianistin, arbeitet intensiv mit Kinderchören in Stettin, begleitet Schüler bei Wettbewerben und dirigiert den Medizinischen Chor Stettin.

Die junge Pädagogin spricht mehrere Sprachen, fährt in ihrer Freizeit Snowboard und ist polnische Meisterin im Reiten.

Wenke Paul

Wenn Wenke Paul über ihre Arbeit spricht, dann tut sie dies am liebsten in ihrem Atelierraum. Denn hier bündelt sich ihre gesamte Schaffenskraft. Geflochtene Körbe, Rasseln, Regenschirm, bunte Kisten, Bücher und Hefte, Teddys, Ketten und jede Menge Wolle, Peddigrohr, Glas, Holz, Leder, Papier, Stroh... Der Raum mit den unendlich vielen Materialien und Gerätschaften zeigt auf eindrucksvolle Weise die vielseitigen Aspekte ihres Tätigkeitsbereichs.

In dieser Atmosphäre bekommt man gleich Lust, selbst etwas zu gestalten. Genau so soll es den Kindern auch gehen, die seit Anfang des Schuljahres an der Musik- und Kunstschule ihren Kurs besuchen.

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Information
hat viele Gesichter

- **11:00 Uhr**
„Herbstliche Impressionen“
Lesung für Erwachsene mit Texten von Andrea Beutel und Rainer Pick
- **14:30 Uhr**
„Oma Frida und das Seeungeheuer“
Eine fantastische, interaktive Lesung mit Autor Thomas J. Hauck, welche besonders Kinder im Erstlesealter anspricht und die Freude am Lesen bei diesen Kindern weckt.
- **17 Uhr**
„Dürfen darf man alles“
Ein Kurt-Tucholsky-Abend für alle Erwachsene mit Prof. Wolf Butter

Zu den Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen. Weitere Informationen in der Stadtbibliothek oder unter 03332 23249.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Sie führt die Kinder durch den Dschungel der vielen Gestaltungsmöglichkeiten und handwerklichen Techniken, lenkt und leitet mit pädagogischem Sachverstand die künstlerischen Prozesse. Am Ende entstehen kleine Instrumente, Körbe, gebundene Bücher, farbige Kisten, Lampen, Papiersterne oder Puppen. Immer verbunden mit dem erlangten Wissen über traditionelle Handwerkstechniken.



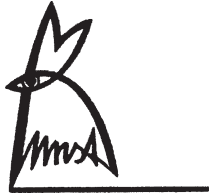
Die in Schwedt/Oder geborene Wenke Paul ist Korbmachermeisterin sowie klinische Kunst- und Gestaltungstherapeutin und sie spielt in ihrer Freizeit Bandoneon.

Norbert Löhn

„Im Strom der Zeit“ Ausstellung Erika Stürmer-Alex

In seiner nächsten Ausstellung präsentiert der Kunstverein Schwedt e.V. die bekannte Künstlerin Erika Stürmer-Alex. Die Ausstellung wird in Anwesenheit der Künstlerin mit einer **Vernissage am Samstag, dem 5. Oktober, um 15 Uhr** eröffnet.

Den Besucher erwartet ein Querschnitt vielfältiger Arbeiten der vergangenen Jahrzehnte in beiden Galerieteilen. So werden Aquarelle, Zeichnungen, Collagen, Assemblagen, Druckgrafiken, Malerei und Collageplastiken zu sehen sein.



Frau Erika Stürmer-Alex ist seit 1963 als selbstständige Künstlerin in den Bereichen Tafelbild, Druckgrafik, Collageplastik, Polyesterplastik, Installation, Wandmalerei, architekturbezogene Plastik tätig. (Foto: Susanne Hoppe)

Erika Stürmer-Alex wurde 1938 in Wriezen geboren und studierte von 1958 bis 1963 an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee. Sie ist Mitbegründerin des Vereins Endmoräne – Künstlerinnen aus Brandenburg und Berlin e.V. Unter anderem erhielt sie 1992 den Förderpreis des Landes Brandenburg und 2004 den zweiten Preis des Ostbrandenburgischen Kunstpreises der MOZ.

Kunstverein Schwedt e. V.

**Telefonnummer
für Fragen
zum
redaktionellen Teil:
03332 446-306**

Neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt/Oder

In den nächsten Wochen beginnen weitere Kurse an der VHS Schwedt/Oder, für die man sich noch anmelden kann:



Kursnummer	Titel	Termin/ Beginn
35003	„Nur ein kleiner Pieks“: Impfungen für Kinder – Vortrag	25.09.2013
29003	Bauchtanz für Mittel- und Oberstufe	28.09.2013
31013	Meditation und Körperarbeit – Taijiquan und Qi Gong	12.10.2013
51001	Computer-Grundkurs (LiG)	14.10.2013
12008	Bankgespräche richtig führen	16.10.2013
4H003	Polnisch für Medizinberufe	17.10.2013
21002	Schreiben lernen – Belletristik	17.10.2013
51110	Office 2007/2010 Workshop (LiG)	19.10.2013
2C001	Lampen und Leuchtkugeln	21.10.2013
31019	Reiki – Einführungskurs	25.10.2013
2E005	Vom Schaf zum Pullover – Spinnen, Stricken u. Häkeln	26.10.2013
2E006	Vom Schaf zum Pullover – Spinnen, Stricken u. Häkeln	27.10.2013
21003	Schreibwerkstatt – Personen gestalten	28.10.2013
2C002	Schmuck und Schutzengel aus Polarisperlen	28.10.2013

Besonders hinweisen möchte die Volkshochschule auf den **Tag des Pilzes am 8. Oktober 2013**. Von 9:00 bis 18:00 Uhr ist der Mykologe René Klaus Schumacher aus Fürstentwalde in der Volkshochschule. Er führt an diesem Tag Pilzberatungen (auch zu Schimmelpilzen in der Wohnung und richtigem Verhalten bei diesem Problem) durch und zeigt eine Pilzausstellung. Ergänzt wird das Angebot durch den Vortrag „Biodiversität im Wald“.

Weiterhin kann man sich noch zu einer **Bus-Exkursion am 19. Oktober 2013** nach Berlin anmelden. Unter dem Titel „Heia Safari – Berlin Kolonial“ werden Orte aufgesucht, die an die fast vergessene Zeit erinnern, als Deutschland Kolonien hatte. Es gibt u. a. einen Rundgang durch das Afrikanische Viertel und in Mitte zur Kolonialgeschichte am historischen Ort.

Ganz neu im Angebot ist ein **Keramikkurs ab dem 14. Oktober 2013**. Von 17:00 bis 20:00 Uhr lernen die Teilnehmer beim Töpfermeister und freischaffenden Künstler Klaus Deutsch, Gefäße mittels Aufbautechnik herzustellen. Sie gestalten die Oberfläche, z. B. mit Reliefs und wenden verschiedene Glasuren und Engoben an. Es ist auch möglich, Kleinplastiken wie Köpfe und Tiere zu modellieren sowie Objekte für die Raumgestaltung mittels verschiedener Techniken herzustellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wichtig ist die Lust am kreativen Gestalten mit Ton.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind wie immer möglich unter 03332 23333, im Internet mittels www.schwedt.eu/vhs oder persönlich in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

„Spielzeuggeschichten made in GDR“

Ausstellungseröffnung mit Aktionen und Kinderspielen vor dem Stadtmuseum

Am **Sonntag, dem 29. September 2013, um 15:00 Uhr** eröffnet das Stadtmuseum Schwedt seine neue Sonderausstellung „Spielzeuggeschichten made in GDR“. Diese Ausstellung stellt eine umfangreiche Spielzeugsammlung vor, die vom Förderverein für die Städtischen Museen Schwedt/Oder „Otto Borriß“ e. V. am Eröffnungstag dem Stadtmuseum übergeben wird.

Ermöglicht wird diese Schenkung durch die Spendenbereitschaft von 84 Bürgern aus Schwedt, Gartz, Mescherin, Prenzlau, Görsdorf, Angermünde, Meyenburg, Henriettenhof uvm. Die Sammlung umfasst ca. 1.600 Autos, Traktoren, Schiffe, Tiere aus Plaste und Stoff, Puppen in allen Größen, Puppenwagen, Puppenhäuser, Küchengeräte, Kaufmannsläden, Musikinstrumente, Quartettspiele, Bau- und Montagekästen, Werkzeuge, Bastelanleitungen und Spiele in einer großen Vielfalt. Ein großer Teil davon wird in der Ausstellung gezeigt.

Fast zwei Jahre liegt der Beginn dieses Vorhabens zurück – viel Zeit, die notwendig war, um die Vielfalt der Angebote zu erfassen, zu bestimmen und inhaltlich sinnvoll zu ordnen. Diese umfangreiche Arbeit hat Liane Morgner vom Museumsförderverein geleistet. Die Museums-

mitarbeiterinnen bedanken sich ganz herzlich bei ihr für diese Hilfe. Die Sammlung dokumentiert Spiele und Spielzeug aus der ehemaligen DDR, also Spielsachen, die zum großen Teil nicht mehr produziert werden. Leider haben zahlreiche Betriebe, trotz langer Tradition, die Wende nicht überstanden.



Heute wie vor Jahrzehnten ist das Spielen mit Holzkran und Laster beliebt.

Somit zeigt diese Ausstellung nicht nur schönes Spielzeug, sondern auch ein Stück Industriegeschichte. In den Sechziger und Siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts war Schwedt eine der kinderreichsten Städte der DDR. Das ist ein guter Grund festzuhalten, wie und womit unsere Kinder gespielt haben. Viele dieser Kinder haben aus beruflichen Gründen unsere



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Stadt längst verlassen, aber ihre Spielsachen blieben hier. Für die zurückgebliebene Elterngeneration waren die Spielsachen viel zu schön, um sie wegzuworfen. Außerdem war eine Reihe von schönen Erinnerungen damit verbunden. Umso mehr freut es uns, dass sie sich von ihren „Schätzen“ getrennt und diese für die Sammlung zur Verfügung gestellt haben. Dafür herzlichen Dank!

Vor der Ausstellungseröffnung spielt ab 14:30 Uhr vor dem Haus die Big Band der Musik- und Kunstschule. Außerdem können Kinder und junggebliebene Erwachsene die in der DDR üblichen Straßenspiele probieren: Kreiseln, Seilspringen, Hula Hoop, Himmel und Hölle, Gummihopse, Seifenblasen selbst herstellen, Straßenmalerei.

Die **Ausstellung ist bis 27. April 2014** im Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 16 zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und Sonntag von 14 bis 16 Uhr.

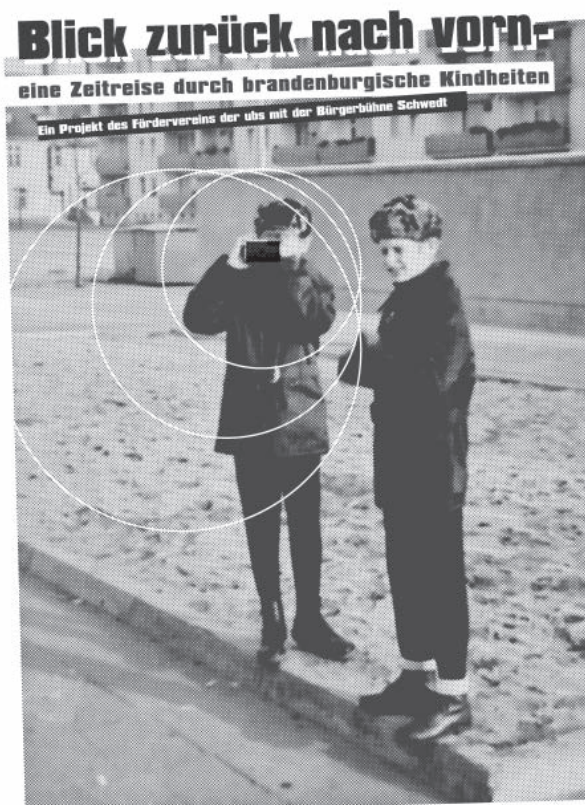
Stadtmuseum Schwedt/Oder

Gäbe es unbegrenzte Möglichkeiten ...

... könnten Libellen bellen und Hummeln brummeln ...

Kindheit spielt sich in vielen Räumen ab und in jeder Generation. Meist ist sie schön, manchmal schwierig, selten schrecklich. Immer aber bleibt sie entscheidend im Gedächtnis. Das ist uns Ansatz genug, die Bürgerbühne und die Schwedter mit dem Thema spielerisch in Form eines theatralischen Spaziergangs zu verquicken.

Alte und junge Spielerinnen und Spieler zeigen kurze Szenen aus der Kindheit: früher, heute und vielleicht morgen in ungewöhnlichen Räumen. Sie basieren auf Interviews mit Schwedterinnen und Schwedtern. Dazwischen liegen kleine Stadtrundgänge: von den ubs zur Schule „Am Schloßpark“, zum Antikhandel am Flinkenberg, ins Stadtmuseum, zur Spielzeugausstellung und wieder zurück an die ubs.



Ein übergroßes „Mensch-erinnere dich (nicht?)-Spiel“ und ein gemeinsamer Imbiss in der Theaterklausur bilden den Abschluss dieses Theatererlebnisses, das sowohl die ubs, Räume in der Stadt als auch den Spaziergang dorthin in die Vorstellung einbezieht. Außerdem laden die 15 Spielerinnen und Spieler zu einem gemeinsamen Gespräch ein: über Ihre, unsere, eure Kinder und Kindheit! Blick zurück nach vorn – eine Zeitreise durch brandenburgische Kindheiten ist ein Projekt des Fördervereins der ubs mit der Bürgerbühne Schwedt in Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen Schwedt/Oder.

Interessierte sollten für die Vorstellungen am **20. (16 Uhr) und 23. Oktober 2013 (18 Uhr)** sowie am **3. November 2013 (10 Uhr)** eine Spielzeit von 3,5 Stunden einplanen und für den Eintritt 5,25 Euro bereithalten. Karten gibt es zu den Öffnungszeiten an der Theaterkasse der Uckermärkischen Bühnen Schwedt oder telefonisch unter 03332 538 111. Gefördert durch Kulturland Brandenburg e. V. und durch den Fonds Neue Länder der Kulturstiftung des Bundes.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Ausflug zum Malchower Labyrinthpark

Schüler der Evangelischen Grundschule erlebten einen Tag voller Wissen und Spaß



EVANGELISCHE
GRUNDSCHULE
SCHWEDT/ODER

Am Freitag, dem 23. August 2013 fuhr die gesamte Evangelische Grundschule Schwedt nach Malchow bei Göritz, um im Labyrinthpark auf ungewöhnliche Weise Erfahrungen zu sammeln und Dinge zu begreifen und zu erleben.

Der christliche- und der mathematische Aspekt konnte an diesem Ort für unsere ausgewiesene Sinus Grundschule (ein bundesweites Projekt zur Steigerung der Effizienz des Mathematikunterrichts) gut verbunden werden. Dass das Wetter mitspielte und wir einen herrlichen Sonnentag erwischten, erhöhte den Spaß und die Freude.

Als wir in Malchow ankamen, erwartete uns eine schöne Überraschung. Frau von Zitzewitz,

Mitglied im Schulverein der Evangelischen Grundschule Pasewalk, hatte schon vor einiger Zeit für beide Schulen je einen Stein des Malchower Sternlabyrinths der Dorfkirche Malchow erworben. Der ziegelrote Stein mit der Nummer 320 trägt den Namen: „Evangelische Grundschule Schwedt/Oder“. Als erstes gingen wir in die kleine Kirche. Dort wurde die Urkunde feierlich übergeben. Im Anschluss hatten die Kinder Gelegenheit, „ihren“ Schulstein zu finden. Danach liefen sie das Sternlabyrinth ab und Pastorin Frau Zepke erzählte Interessantes zum Innenraum der Kirche und über die Bedeutung des Labyrinths in der christlichen Mythologie. Ein gemeinsames Lied

rundete diesen Teil des Vormittages ab.

Anschließend konnten alle Kinder das Gelände erkunden und an den vielen Stationen Erfahrungen mit der Orientierung im Raum sammeln.

Im Taxilabyrinth musste man immer den Pfeilen folgen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Im Strohlabyrinth konnten jeweils zwei Kinder um die Wette rennen. Beim Riesentangram konnten Bilder gelegt oder sich beim Auto-Schiebespiel in Geduld und Logik geübt werden. Das wunderbar duftende Lavendellabyrinth abzulaufen, war eine sinnliche Erfahrung. Jeremy nutzte das mitgebrachte Messrad, um den gesamten Weg des Labyrinths abzumessen.

Noch viele weitere spannende Stationen konnten besucht werden. Dennoch war der Höhepunkt unbestritten der große Irrgarten. Mit Geduld und Spürsinn mussten unsere kleinen Schützlinge den Weg zur Mitte finden. Einige landeten in einer Sackgasse und konnten der Versuchung nicht widerstehen, unter der Bretterwand durch zu krabbeln. Wer den Weg zur Mitte fand, konnte von einem Turm aus einen Blick über das gesamte Gelände werfen und erhielt eine „Meister des Irrgartens“-Urkunde.

Petra Schwarz

Lehrerin an der Evangelischen Grundschule Schwedt



Im Taxilabyrinth heißt es Vorsicht vor dem „Gegenverkehr“.

Wie Babys sich entwickeln

6 Informationsfilme für Eltern

„Ich bin ja gar nicht allein, anderen Eltern geht es genauso!“ – Wenn das manche Mutter, mancher Vater nach Ablauf eines Filmes denkt, dann haben die Elternfilme schon viel erreicht. Denn genau darum geht es den Initiatorinnen und Initiatoren: Eltern mit kleinen Kindern (0 bis 2 Jahre) zu zeigen, dass Babys in allen Familien auf ihre ganz eigene Art und Weise für Turbulenzen, Unsicherheiten, Freude und Glück sorgen. Dafür haben die Filmemacher Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann 12 Familien begleitet: Zuhause, auf Spielplätzen und in Babygruppen entstanden Szenen, die ungeschminkt das Leben von Babys dokumentieren.

Entsprechend der Fragen und Entwicklungsthemen, die Eltern beschäftigen, sind die Filme strukturiert: Es geht um die Sprache der Babys, wie Eltern Signale besser verstehen, Tatendrang unterstützen und Persönlichkeitsentwicklung fördern können. Dies geschieht, um Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu unterstützen, aber auch um frühzeitig einen

präventiven Beitrag zu leisten, um Kinder vor Vernachlässigung und Missbrauch zu schützen.

Die Filme auf den DVDs sind in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Türkisch. Im Paket mit den Elternbriefen vom Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE) e. V. und Peter Pelikan e. V. sind sie ein Angebot, das insbesondere Eltern ansprechen soll, die lieber visuell inspiriert als schriftlich informiert werden wollen. Im Film wird mit einem Icon auf die jeweils passenden Elternbriefe hingewiesen.

An dem Projekt sind beteiligt: Arbeitskreis Neue Erziehung e. V., Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Deutsche Liga für das Kind, Junker-Kempchen-Stiftung, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Peter-Pelikan e. V.

Brandenburger Eltern erhalten die DVD kostenlos mit dem Begrüßungspaket. Weitere DVDs können für 5,00 Euro plus Porto bestellt werden (für Institution gelten andere Konditionen) bei:

Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.
www.ane.de, Tel.: 030-25 90 06-0

Deutsche Liga für das Kind e.V.
www.liga-kind.de, Tel.: 030-28 59 99 70

Peter Pelikan e.V.
www.peter-pelikan.de, Tel.: 089-82979890

Nationales Zentrum Frühe Hilfen
www.fruehehilfen.de, Tel.: 0221-8992-0

Junker-Kempchen-Stiftung für kompetete Elternschaft und Mediation, Tel.: 0208-859940

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

„In The Miller Mood“

Das MILLER ORCHESTRA an den Uckermärkischen Bühnen

Das ist der Titel der neuen Show, mit dem das Glenn Miller Orchestra auf Europa-Tour unterwegs ist und am **Sonntag, dem 13.**

Oktober 2013, um 16 Uhr, an den Uckermärkische Bühnen Schwedt Halt macht. Schwerpunkt der Show ist natürlich die Glenn

Miller Musik. Mit dem von ihm kreierten unverkennbaren Sound war Glenn Miller bereits zu Lebzeiten ein Idol.



Neben den bekannten Glenn-Miller-Stücken und liebgewonnenen Ohrwürmern wird auch der vokale Teil nicht vernachlässigt. Wunderschöne Melodien im Glenn Miller Sweet Sound werden von der Bandsängerin gesungen. Besondere Highlights sind die Auftritte der „Moonlight Serenaders“, die Close Harmony Group des Orchesters. Eine Hommage an andere Orchesterleiter mit ihren typischen Kompositionen wie z. B. Woody Herman, Count Basie und Harry James rundet das Programm ab. Ebenfalls wird an Ella Fitzgerald, die beste Sängerin aller Zeiten, im neuen Programm erinnert.

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse der Uckermärkische Bühnen Schwedt in der Berliner Straße 46–48 oder telefonisch unter 03332 538 111 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Nähere Informationen unter www.glenn-miller.de

Uckermärkische Bühnen Schwedt



In den vergangenen 2 Jahren war Wil Salden mit dem Programm „Evergreens In Swing“ in 17 europäischen Ländern mit großem Erfolg unterwegs.

Stadtwerke Schwedt machen (e-) mobil Elektrofahrzeuge können vor dem CKS Strom tanken

Die Elektromobilität ist ein Schlüssel zu einer nachhaltigen klima- und umweltverträglichen Mobilität. Mit dem Projekt „Stadtwerke setzen auf die Zukunftstechnologie Elektromobilität“ soll unsere Stadt mit E-Mobilen „erfahrbar“ gemacht werden – egal ob mit dem Auto oder dem Rad.

Am **9. September 2013** eröffneten Bürgermeister Jürgen Polzehl und Stadtwerke-Geschäftsführer Helmut Preuße die erste Stromtankstelle auf dem Parkplatz des Kundeninformationszentrum am CKS in Schwedt/Oder. Es handelt sich um öffentliche Ladeboxen mit jeweils zwei Ladepunkten und einer Leistung von 11 kW und 3,7 kW. Pro Stunde kann an den Ladeboxen 50 bis 60 Kilometer Reichweite wieder zurück in das Auto getankt werden. Die Freischaltung und Abrechnung an der Ladebox ist einfach per Ladekarte und Handy möglich. Die Stadtwerke Schwedt bieten an der E-Tankstelle 100 % Ökostrom an und bis zum Jahresende ist die Nutzung der E-Zapfsäule zum Testen kostenlos.

Eine weitere öffentliche E-Tankstelle befindet sich am Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM. „Hier kann der Badegast während des Ladezyklus schwimmen gehen“, betont Helmut Preuße, Geschäftsführer der Stadtwerke.



An der Elektro-Zapfsäule kann jedes elektrisch betriebene Fahrzeug, sei es Elektroauto, E-Bike oder Segway, seinen Strom tanken.



Die Bundesregierung möchte nach den Plänen im „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ eine Million Elektrofahrzeuge bis zum Jahr 2020 Deutschland unterwegs wissen. Für die Stadtwerke als kommunaler Versorgungsdienstleister ist dieses Ziel richtungsweisend, vor allem mit Blick auf den eigenen Anspruch, die eigene Region e-mobil zu machen. Wir schaffen die Infrastruktur für den Ausbau der Elektromobilität und freuen uns, dass nur Ökostrom aus der Steckdose der Stadtwerke-Stromtankstelle fließt“, ergänzt Helmut Preuße.

Strom kann einen Beitrag für die individuelle Mobilität leisten. Ein Elektrofahrzeug, das rein mit Strom aus erneuerbaren Energien fährt, produziert kein umweltschädliches CO₂ und ist damit ein Nullemissionsfahrzeug. Auch für den örtlichen Tourismus ist die Elektromobilität ein interessantes Thema. In der Uckermark geht es jetzt schon klimafreundlich ohne Auto: in vielen Orten können Pedelecs entliehen werden, in Schwedt/Oder beispielsweise im Fahrrad & Touristikcenter Bodo Butzke, und das Netz der Radverleiher wird im Laufe des Jahres weiter ausgebaut.

Stadtwerke Schwedt GmbH

Zukunft in der Welt gestalten

Bewerbungsstart für Schüleraustausch 2014

Mit dem Start des neuen Schuljahres beginnen für viele Jugendlichen auch die Überlegungen zu einem Schüleraustausch im nächsten Jahr. Kein Wunder, denn ein Auslandsaufenthalt ist eine prägende Erfahrung, die wichtige Impulse für die persönliche und berufliche Entwicklung gibt. Wer die Chancen eines Austauschs ab Sommer 2014 nutzen möchte, kann sich bei AFS noch **bis zum 15. Oktober 2013** für ein Schul(halb)jahr in einem von 50 Ländern bewerben.

„Kein Zweifel: Ohne das Jahr in den USA wäre mein Leben anders verlaufen“, resümiert Anna Engelke ihren Austausch mit AFS in New Jersey von 1986. In der Erfahrung als Austausch-

schülerin sieht die 43-Jährige eine wichtige Basis für ihre spätere Karriere als ARD-Auslandskorrespondentin: „Es war so, als hätte jemand ganz weit die Tür aufgemacht und mir gezeigt, was es da draußen in der Welt noch alles gibt.“ 26 Jahre nach ihrem Austauschjahr macht Engelke nun als offizielle Patin des AFS-Schülerensendeprogramms 2014 15- bis 18-jährigen Schülern Mut, diesen Schritt in die Welt zu wagen.

Egal ob die Jugendlichen sich für ein Schuljahr, Halbjahr oder ein Kurzzeitprogramm entscheiden: Von dem Schulbesuch im Ausland profitiert man ein Leben lang. Während ihres Auslandsaufenthalts besuchen die Jugendli-

chen eine weiterführende Schule, leben in einer Gastfamilie und entwickeln so ein tiefes Verständnis für die Kultur ihres Gastlandes. Die Zeit an einer ausländischen Schule wird in vielen Fällen von deiner deutschen Schule angerechnet. Trotzdem sollte man sich rechtzeitig über die Auswirkungen der Schulzeitverkürzung informieren. Tipp: Die eigenen Lehrer ansprechen und mit ihnen gemeinsam die Zeit nach dem Auslandsaufenthalt planen.

Die AFS-Austauschprogramme sind für alle interessierten Jugendlichen gedacht – ob sie nun das Gymnasium, die Realschule oder die Hauptschule besuchen. Schüler, deren Eltern einen Austausch nicht finanzieren können, haben die Chance auf viele Stipendien. 30 Prozent der AFS-Austauschschüler werden bei der Finanzierung durch ein Stipendium unterstützt. So fördern beispielsweise die Stiftung Mercator den Schüleraustausch in die Türkei und China sowie die Robert Bosch Stiftung nach Indien.

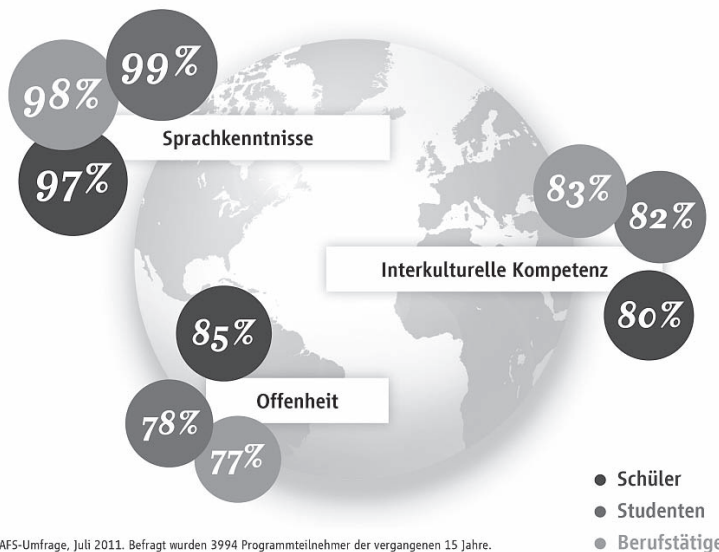
AFS ist eine der weltweit führenden Jugendaustauschorganisationen. Die haupt- und ehrenamtlichen AFS-Mitarbeiter bereiten die Schüler sorgfältig auf das Leben in ihrem Gastland vor, betreuen sie umfassend während des gesamten Austauschs und bieten nach dem Auslandsaufenthalt Seminare zur persönlichen Nachbereitung an. Weitere Informationen zu Programmen und Fördermöglichkeiten sowie Erfahrungsberichte von Teilnehmern finden Interessierte auf www.afs.de.

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.



Schüleraustausch macht stark

Was bringt die Auslandserfahrung für Schule, Studium und Beruf?



Quelle: AFS-Umfrage, Juli 2011. Befragt wurden 3994 Programmteilnehmer der vergangenen 15 Jahre.

Lehrreiche und kulinarische Tage im MehrGenerationenHaus

Gemeinsam kochen mit Freunden und Familie

Wir haben eine tolle Küche und eine Meisterin der gesunden Ernährung, die sich gern einmal monatlich den Kopf für Sie darüber zerbricht, was es schönes zum Abendessen geben wird. Jeden 2. Dienstag im Monat laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Kochen ins MehrGenerationenHaus ein. Kommen, kochen, erzählen und gemeinsam essen – ganz ohne Stress. Kommen Sie mit der ganzen Familie oder aber mit all ihren Freunden vorbei. Unsere Ernährungsberaterin zeigt ihnen gern noch den ein oder anderen Tipp für das leichte Planen und Zubereiten von Mahlzeiten im Alltag. Sie ist eine Könnerin der Resteverwertung und eine Kennerin der kleinen und großen Ernährungsfallen. Der Spaß am Genießen steht jedoch im Vordergrund.

Verabreden Sie sich doch mal zum Kochen außer Haus und lassen Sie ihre Küche sauber. Wir freuen uns auf viele Große und Kleine hung-

rige Mäuler. Nach Voranmeldung bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, dass sich eine unserer Mitarbeiterinnen im Rahmen des offenen Kindertreffs für die Beschäftigung Ihres Nachwuchses sorgt. Natürlich können aber auch die kleinen Küchenfeen schon aktiv am Kochen teilnehmen. Für die gelungene Vorbereitung der Kochabende im MehrGenerationenHaus freuen wir uns über ihre Anmeldung im Voraus. Die nächsten Termine sind am **8. Oktober und 12. November 2013, um 16:30 Uhr**. Für den Lebensmitteleinsatz ist ein geringer Kostenbeitrag zu entrichten.

Englisch für die Kleinen

Im Oktober startet im MehrGenerationenHaus ein Angebot mittels welchem schon den kleinsten Einwohnern unserer Stadt die Vielfalt der Sprachen aufgezeigt werden soll. Eine Abiturientin und zukünftige Lehramtsanwärterin möchte im Hinblick auf ihr bevorstehendes Studium eine englischsprachige Spiel-

gruppe für 3- bis 6-Jährige aufbauen. **Freitags ab 15 Uhr** wird sie mit den Kindern die fremde Sprache in spielerischer Form erkunden. Es wird gesungen, getanzt und gelacht. Und während die Kleinsten einen Einblick in eine andere Kultur erlangen, sind die Eltern herzlich zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in das Kinder- und Familiencafé eingeladen. Den genauen Starttermin erfragen Sie bitte ab Anfang Oktober im MehrGenerationenHaus.

Bahnhofstraße 11 b, 116303 Schwedt/Oder
 Telefon: 03332 835040 oder 03332 835758,
 Telefax: 03332 835641
 E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de,
www.reinkommen-und-mitmachen.de

Doreen Dietrich
 MehrGenerationenHaus



5 Jahre Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen beim DRK

„Demenz“ – ein Wort, das für immer mehr Menschen zur Tatsache wird. Bereits jetzt leben in Deutschland ca. 1,3 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Allein in der Uckermark geht man von einem Anstieg der erkrankten Personen von 2.370 im Jahr 2009 auf über 3.000 im Jahr 2015 aus. Und dies bei einem gleichzeitigen Bevölkerungsrückgang. Dies führt dazu, dass der Anteil an demenziell Erkrankten stark ansteigt.

Nicht nur für die Betroffenen ist die Diagnose hart, auch den Angehörigen wird schnell klar, dass sich ihr bisheriges Leben komplett ändern wird. Unschätzbar, was in betroffenen Familien täglich geleistet wird. Umso mehr Sorgen macht, dass mindestens die Hälfte aller, die beispielsweise den Ehepartner oder die Mutter/den Vater pflegen, keinerlei Dienste oder Hilfen in Anspruch nehmen.

Viele Betroffene und ihre Angehörigen versuchen zu Beginn, an ihrem alten Leben festzuhalten und wehren sich mit aller Kraft gegen die Veränderungen. Ein Hauptproblem bei der Pflege und Betreuung Demenzkranker ist die starke Fixierung der Patienten auf die Pflegeperson.

Nicht nur dass Vater, Mutter oder der Partner nicht mehr allein gelassen werden können. Demenzkranke laufen den Angehörigen häufig nach, auch z. B. bis auf die Toilette. Sie nehmen Verhaltensweisen an, die jede emotionale Bindung bis zum Zerreißen strapazieren kann. Angehörige sitzen in einer Falle und können auf eine schwere Krise zusteuern, aus der sie nur herauskommen, wenn sie sich nach und nach überwinden, Hilfen zu suchen und anzunehmen.

Bereits 2008 wurde aus diesem Grund in Schwedt eine Anlaufstelle ins Leben gerufen, in der man fachkundige Informationen und Unterstützung erhält.

Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, in Trägerschaft des DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V., konnte in den fünf Jahren ihres Bestehens bereits vielen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ziel der Beratungen ist es vor allem, Betroffene und ihre Familien über die Krankheit aufzuklären, ihnen Hilfe bei der Beantragung von Pflegestufen zu geben sowie Entlastungsangebote zu machen.

Die Pflegenden zu entlasten, um neue Kraft in ihrer dadurch gewonnenen Freizeit zu schöpfen und die Kranken zu fördern, in dem man beispielsweise ihre Vorlieben wie spazieren gehen, Kreuzworträtsel oder Handarbeiten machen mit ihnen gemeinsam praktiziert. Gerade Entlastungsmöglichkeiten sind ein ganz wichtiger Punkt, wenn man als Angehöriger die Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen übernommen hat. Da ist der Helferinnenkreis der Beratungsstelle eine gute Möglichkeit der Entlastung. Alle gegenwärtig 15 Helferinnen arbeiten ehrenamtlich und sind von der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg geschult. So haben sie das nötige Rüstzeug, um Angehörigen und Betroffenen die Sicherheit zu geben, die diese zu Beginn oftmals noch brauchen. Auch das Loslassen muss erst gelernt werden.

In unserer Arbeit wird deutlich, dass Angehörige in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz psychisch stark belastet sind. Sie leisten oft einen 24-Stunden-Job, der sie an ihre körperlichen und emotionalen Grenzen bringt.

Hier können Angehörigengesprächsgruppen, die fachlich angeleitet werden, sehr hilfreich sein. Alle Angehörigen haben die gleiche Problematik, können also im geschützten Rahmen offen über die Dinge reden, die sie belasten. Das schafft Entlastung, macht Mut und

hilft, sich besser mit der gegebenen Situation auseinander zu setzen und nach Lösungen zu suchen. Jede Gruppe trifft sich 1x im Monat für zwei Stunden. Auf Wunsch wird der erkrankte Angehörige in dieser Zeit von ehrenamtlichen Helfern betreut.

Bei Menschen, die eine Demenzerkrankung haben, geht die Fähigkeit sich zu freuen und zu feiern nicht automatisch verloren. Oft gibt es allerdings wenig Gelegenheit dazu. Auch den pflegenden Angehörigen tut es gut, aus ihrem oft sehr anstrengenden und aufreibenden Alltag einmal heraus zu kommen und in geschützter, entspannter Atmosphäre Freude zu erleben. So führt die Beratungsstelle seit 2011 pro Jahr mehrfach Tanzcafés für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Am **Donnerstag, dem 24. Oktober 2013** wird wieder eine Veranstaltung stattfinden. Interessenten sind herzlich eingeladen und werden gebeten sich rechtzeitig anzumelden, da die Platzkapazitäten begrenzt sind.

Die Beratungsstelle freut sich auch über Menschen, die sich vorstellen können, als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die stundenweise Betreuung dieser Menschen zu übernehmen. Sie werden von der Alzheimer Gesellschaft geschult und es finden regelmäßige Weiterbildungen statt. Ihnen hierbei persönlich entstehende Aufwendungen werden selbstverständlich entschädigt.

Wäre dies etwas für sie? Dann rufen Sie uns unter der Telefonnummer 03332 439119 an und vereinbaren Sie einen Termin oder besuchen Sie uns in der Biesenbrower Straße 9. Wir freuen uns auf Sie!

Katrin Rieger

Leiterin der DRK-Demenzberatungsstelle

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:
Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. Oktober 2013**;
Anzeigenschluss ist am **16. Oktober 2013**.



A. KOSCHENZ Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Oktober 2013

Höhepunkte

28.09.–06.10., **8. Kranichwoche**, Nationalpark Unteres Odertal bei Gartz (Oder), www.nationalpark-unteres-odertal.de

06.10., 14:00–18:00 Uhr, **Besuchertag im Feuerwehrmuseum Kunow**, www.feuerwehrhistorik-kunow.de

12.10., 10:00–18:00 Uhr, **KulinariUM, Die Messe zum Schlemmern, Schlemmen und Genießen**, Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de

27.10., 10:00–18:00 Uhr, **Tag der offenen Tür**, Stadtbibliothek, www.schwedt.eu/stadtbibliothek

Ausstellungen

Stadttarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv, Di., Do., Fr. 09:00–12:00 Uhr, Di. 13:00–18:00 Uhr, Do. 13:00–15:00 Uhr, „Ohne Wasser geht es nicht“, 31.07.–02.10. **Eiszeitland am Oderrand**, 08.10.–01.11.

Stadtmuseum, Judenstraße 17, Telefon: 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum, So. 14:00–16:00 Uhr, Mi.–Fr. 10:00–17:00 Uhr, **Spielzeuggeschichten made in GDR**, 29.09.2013–27.04.2014

Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62. a., Telefon 515757, www.frauenzentrum-schwedt.de, Mo. 14:00–17:00 Uhr, Do. 14:00–18:00 Uhr, Fr. 09:00–12:00 Uhr **Kompetent, zuverlässig, engagiert im Beruf – Alleinerziehende in Brandenburg**, 23.09.–06.10.

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46/48, Telefon: 538-111, www.theater-schwedt.de, Ausstellung zum **46. Internationalen Zeichenwettbewerb des Landes Brandenburg**, 27.09.–25.10., www.zeichenwettbewerb-schwedt.de

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 512410, www.kunstverein-schwedt.de, Di., Mi. 10:00–16:00 Uhr, Do. 10:00–18:00 Uhr, So. 15:00–17:00 Uhr, „Im Strom der Zeit“, **Ausstellung Erika Stürmer-Alex**, 05.10.–14.11.

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 22083, So.–Fr. 14:00–16:00 Uhr, Sa. 10:00–17:00 Uhr **Pilgerwege auf historischen Karten**, 14.07.–13.10.

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46/48, Telefon: 538-111, www.theater-schwedt.de
03.10., 16:00 Uhr, Familie Hannemann, Schwank
04.10., 19:30 Uhr, Stefan Schwarz „Das wird ein bisschen weh tun“
05.10., 19.10., 19:30 Uhr, Romeo und Julia, Musical
08.10., 31.10., 15:00 Uhr; 09.10., 22.10., 10:00 Uhr, Pinocchio weiter Weg zur Schule
10.10., 15:00 Uhr, Operetten zum Kaffee – Trink, trink, Brüderlein trink
11.10., 19:30 Uhr, Horst Lichter „Jetzt kocht er auch noch“
12.10., 10:00–18:00 Uhr, KulinariUM, Messe
12.10., 31.10., 19:00 Uhr, DarstellBar – Biss zum Schluss
13.10., 16:00 Uhr, Glenn Miller Orchestra „In The Miller Mood“
15.10., 16.10., 10:30 Uhr, 8 Väter
15.10., 19:30 Uhr, Les(e)bar – Eine Katze unter Tigern

16.10., 19:00 Uhr, VorstellBar
17.10., 19:30 Uhr, Gutnachtgeschichte/Das Ende vom Anfang
19.10., 19:30 Uhr, Uckermark – Guter Sound
20.10., 16:00 Uhr; 23.10., 18:00 Uhr, Blick zurück nach vorn. Zeitreisen durch brandenburgische Kindheiten
25.10., 19:30 Uhr, Die Uckermark im Spiegel der Zeit – eine literarische Wanderung durch die Jahre
26.10., 19:00 Uhr, DarstellBar – Der Spatz von Paris
26.10., 19:30 Uhr, Falkenberg „Freiheit“, Konzert
27.10., 16:00 Uhr, Stefanie Hertel – Moment Mal!
30.10., 19:30 Uhr, Richard O'Brien's The Rocky Horror Show
31.10., 16:00 Uhr, Halloweenparty mit dem EXIT e. V.

Jugend- & Musikcafé EXIT e. V., Langer Grund 4,
05.10., 20:00 Uhr, Konzert Barracudas & Jukebox Pussy's
19.10., 19:00 Uhr, Uckermark – Guter Sound 2013 in den ubs

Volkshochschule, Berliner Straße 52 e, Telefon: 03332 23333,
08.10., 09:00–18:00 Uhr, Tag des Pilzes

Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56, Telefon: 266311
www.musikschule-schwedt.de,
19.10., 10:00–16:00 Uhr, Workshop „Radierungen“
28.10., 18:30 Uhr, Musizierstunde

Führungen, Wanderungen

bis 14.11., Geführte Kanutouren im Nationalpark, Tourist-Information, Telefon: 25590, www.unteres-odertal.de

03.10., 11:30 Uhr, **Stadtführung „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“**, Tourist-Information, Berliner Straße 46/48, Telefon: 25590, www.unteres-odertal.de

03.10., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Rund um Blumberg“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

10.10., 10:15 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „Landiner Heide und Silke“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

13.10., 07:00 Uhr, Bahnhof, **Erlebnistag Wandern Berlin-Brandenburg** mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

17.10., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Auf dem 66 Seen-Weg“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

19.10., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Durchs LSG Bad Freienwalde um Falkenberg“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

19.10., 10:00 Uhr, Brücke Lunow, Exkursion „Auerochsen – Heckrinder – Taurusrinder – Wilde Weiden im unteren Odertal“ mit der Nationalparkstiftung

26.10., 13:00–17:00 Uhr, ehemaliges Militärgefängnis, Breite Allee, „Feuer und Flamme für unsere Museen in Schwedt/Oder“, Führung, www.militaergefängnis-schwedt.de

Sport

12.10., 15:00 Uhr, **1. Bundesliga Gewichtheben Gruppe B**, Sporthalle Külzviertel, www.blauweiss65-schwedt.de

20.10., 10:00 Uhr, **6. Herbstlauf UC „Schwedter Hasen“**, Sport- und Bürgerpark Külzviertel, www.blauweiss65-schwedt.de

Kino

Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 449-290
www.filmforum-schwedt.de | Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag** |
 Dienstag: **Kinotag** | 02.10., 20:30 Uhr, **ladies only**: Das Glück der
 großen Dinge | 30.10., 15:00 Uhr, **Seniorenkino**: Robot & Frank

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 838224
 Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
 07.10.–11.10., 09:00–12:15 Uhr, PC-Grundkurs Bildbearbeitung
 14.10.–18.10., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Videobearbeitung
 21.10.–25.10., 09:00–12:15 Uhr, PC-Grundkurs
 02., 09., 16., 23., 30.10., 15:00–16:30 Uhr, Yoga-Kurs im evange-
 lischen Gemeindezentrum
 17.10., 14:00–15:30 Uhr, PC-Stammtisch | 21.10., 09:30–11:45 Uhr,
 Kraftfahrer-Stammtisch, Auffrischkurs Erste Hilfe |
 24.10., 09:00 Uhr, Alter Markt, Radexkursion ins Schwedter Umland

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,
 Telefon: 530, www.asklepios.com/schwedt
 01.10., 18:00 Uhr, Ein Abend rund um die Geburt

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
 Lindenallee 25–29, Telefon: 446-372 zu den Sprechzeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 01.10.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlern:

1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 01.10., 15.10.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 01.10.

Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:

3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 15.10.

Investor Center Uckermark (ICU), Berliner Straße 52 e,
 Telefon: 5389-0, www.ic-uckermark.de

Beratung der IHK für Unternehmer und Existenzgründer, 10.10.,
 24.10., 10:00–16:00 Uhr: Voranmeldung unter 03334 2537-25

Beratung der ILB für Unternehmer und Existenzgründer, 10.10.,
 10:00–13:00 Uhr: Voranmeldung unter 0331 660-1657

**Beratung der Landesagentur für Struktur und Arbeit Branden-
 burg GmbH (LASA)**, 17.10., 10:00–16:30 Uhr, Termine unter
 0331 6002-480

**KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit
 Behinderung**, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 515568
www.komm-schwedt.de, Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 835040,
www.reinkommen-und-mitmachen.de, (* mit Anmeldung), Mo., Di.
 08:00–16:00 Uhr, Mi., Do. 08:00–17:00 Uhr, Fr. 08:00–14:00 Uhr
 08.10., 16:30 Uhr, Alle zu Tisch bitte!
 26.10., 11:00–17:00 Uhr, Familienwohntag der WOBAG
 Mo.–Fr., bis 11:00 Uhr, Frühstück im offenen Treff*
 Mi., 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt*
 Mi., ungerade KW, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé*
 Mi., 14:00–15:00 Uhr, Frauentanzgruppe*
 Mi., 16:15–17:30 Uhr, Yoga für Jung und Alt im Parallelkurs
 Mi., 17:30 Uhr, Qi Gong*, Veranstalter: Dao Akademie
 Mi., 19:00 Uhr, Line Dance*, Veranstalter: Country Eagles
 Fr., 14:30–18:00 Uhr, Kinder- und Familiencafé
 Fr., 19:00 Uhr, Lachyoga*

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum
 Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon: 532619
 Di., Mi., Do. 10:00–12:00 Uhr „Familientreff im Netzwerk“

Criewen, Lagerfeuerstelle am Kanal, 12.10., 18:30 Uhr, Herbstfeier

Gottesdienste

Adventgemeinde Schwedt/Angermünde, Kommunikationszentrum
 Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 515568,
 Sa: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen,

www.schwedt-evangelisch.de

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Gottesdienst mit Ge-
 burtstagsseggen: 13.10., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit
 Gemeindegemeinderatswahl: 20.10., 10:00 Uhr | Gottesdienst: 27.10.,
 10:00 Uhr

Evangelischer Gemeindeforum, Oderstraße 18, Telefon: 22083,
 Bibelstunde: 17.10., 24.10., 14:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
 Telefon: 416573, Gottesdienst: 06.10., 10:00 Uhr | Gesprächskreis:
 10.10., 19:30 Uhr | Kinder-Keramikgruppe: 18.10., 16:00 Uhr | Café
 International: 24.10., 14:00 Uhr | Vorschulkreis: 24.10., 16:30 Uhr |
 Regio-JG: 25.10., 18:30 Uhr

Vierraden: Erntedank-Gottesdienst: 06.10., 14:00 Uhr | Gottesdienst
 mit Gemeindegemeinderatswahl: 20.10., 14:00 Uhr

Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 08.10., 19:00 Uhr | Spreng-
 gelgottesdienst zum Reformationsfest anschließend Einladung zum
 gemeinsamen Kaffeetrinken: 31.10., 14:00 Uhr

Evangelische Grundschule: Tag der offenen Tür: 26.10., 09:00 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,
 Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de, Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Pfarramt,
 Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091, www.schwedt-katholisch.de,
 Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr,
 Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383,
www.nak-berlin-brandenburg.de,
 Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

Angebote für Kinder

Oder-Center Schwedt, Landgrabenpark 1, Telefon: 43370,
www.oder-center.de
 02.10.–22.10., Playmobil Bauernhof
 27.10., 10:00–16:00 Uhr, Kinderflohmarkt

Wildnisschule Teerofenbrücke, Teerofenbrücke 2, Telefon: 517166,
wildnisschule-teerofenbruecke.de
 07.10.–12.10., Herbstferienlager

Jugendklub Külzviertel, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 c, Telefon: 580053
 07.10.–11.10., Herbstferienspiele
 25.10., Halloween

Stadtbibliothek, Lindenallee 36, Telefon: 23249,
www.schwedt.eu/stadtbibliothek
 25.10., 08:00 Uhr, Grundschule am Waldrand, Lesung „Die Mumien
 mit der Zankapfeluhr“
 25.10., 10:00 Uhr, Lesung „Der Mühlenggeist – Ein Einbrecher aus
 der Wand“

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46/48,
 Telefon: 538-111, www.theater-schwedt.de
 31.10., 16:00 Uhr, Halloweenparty mit dem EXIT e. V.

www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Stand: 11. September 2013 | Änderungen vorbehalten
 Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: 03332 446-305, Telefax: 03332 446-200
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de



Emissionsdaten der Kraftwerk Schwedt GmbH & Co. KG für den Zeitraum 01.01. bis 31.12. 2012

Die KSC ist mit der Betriebsführung einer Verbrennungsanlage auf der Basis von Papierrest- und Ersatzbrennstoffen zur Erzeugung von Prozessdampf und Elektroenergie von der LEIPA Georg Leinfelder GmbH beauftragt.

Die Anlage ist nach der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz (Verordnung über die Verbrennung und Mitverbrennung von Abfällen -17. BImSchV) genehmigt und arbeitet seit 01.04. 2011 im genehmigungskonformen Betrieb.

Die Funktionsprüfung der Emissionseinrichtungen und die Überprüfung der Einhaltung der Emissionsbegrenzungen wurden im Zeitraum vom 30.10. bis 01.11.2012 durchgeführt.

Allgemeine Daten

Verbrannte Menge im Berichtszeitraum	t	306.219,36
Betriebsstunden im Berichtszeitraum	h	8.181
Mittlere Rauchgasmenge	Nm ³ /h	191.667

Verbrennungsbedingungen

Genehmigungsbescheiden Nr. 075.00.00/06 vom 25.01.2008		
Feuerraumtemperatur	°C	> 750 °C
Mindestverweilzeit	s	4

Kontinuierliche Überwachung (Tagesmittelwerte)

		Durchschnitt	Genehmigte Emissionen
Staub	mg/Nm ³	1,97	10
NOx	mg/Nm ³	135,79	200
SO ₂	mg/Nm ³	0,03	50
HCL	mg/Nm ^{3A}	6,72	10
Cgesamt	mg/Nm ³	0,81	10
Hg	mg/Nm ³	0,0004	0,03
CO	mg/Nm ³	0,77	50

Einzelmessungen bezogen auf 11 % Vol-% O₂ (Mittelwerte)

		Messwert (Messungen im Zeitraum 30.10. bis 01.11. 2012)	Genehmigte Emissionen
Cd + Tl	mg/Nm ³	0,0008	0,05
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm ³	0,07	0,5
As, B(a)P, Cd, Co, Cr	mg/Nm ³	0,007	0,05
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,00	0,03
PCDD/PCDF (I-TEQ)	ng/Nm ³	0,001	0,1
HF	mg/Nm ³	0,03	1

Erläuterungen:

>	größer als	CO	Kohlenmonoxid
<	kleiner als	Hg	Quecksilber und seine Verbindungen, angegeben als Hg
/	pro Maßeinheit	Cd	Cadmium und seine Verbindungen, angegeben als Cd
°C	Grad in Celsius	Tl	Thallium und seine Verbindungen, angegeben als Tl
s	Sekunde	Sb	Antimon und seine Verbindungen, angegeben als Sb
t	Tonne	As	Arsen und seine Verbindungen, angegeben als As
mg	Milligramm (1 mg=0,001 g)	Pb	Blei und seine Verbindungen, angegeben als Pb
ng	Nanogramm (1 ng=0,000000001 g)	Cr	Chrom und seine Verbindungen, angegeben als Cr
Nm ³	Volumen eines Gases im Normzustand (273,15 K; 101,3 kPa)	Co	Cobalt und seine Verbindungen, angegeben als Co
Staub	Gesamtstaub	Cu	Kupfer und seine Verbindungen, angegeben als Cu
CO	Kohlenmonoxid	Mn	Mangan und seine Verbindungen, angegeben als Mn
NOx	Stickoxide, Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, angegeben als Stickstoff XXXXX	Ni	Nickel und seine Verbindungen, angegeben als Ni
SO ₂	Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid, angegeben als Schwefeldioxid	V	Vanadium und seine Verbindungen, angegeben als V
HCL	Gasförmige anorganische Chlorverbindungen, angegeben als Chlorwasserstoff	Sn	Zinn und seine Verbindungen, angeben als Sn
B(a)P	Benzo(a)pyren	PCDD/PCDF	Dioxine und Furane
C _{gesamt}	Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff	I-TEQ	Toxizitäts-Äquivalent: Summenwert aus 17 verschiedenen Äquivalenzfaktoren gewichtet werden
		HF	Fluorwasserstoff

Die mit den Genehmigungsbescheiden Nr. 075.00.00/06 vom 25.01. 2008 und Änderungsgenehmigung Nr. 047.00.00/08 des Landes Brandenburg genehmigten Emissionen wurden im Rahmen der Einzelmessungen und im Durchschnitt im betrachteten Zeitraum eingehalten. Die Veröffentlichung ist mit dem Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat Anlagen- und Umweltüberwachung Ost, Schwedt, abgestimmt. Als Ansprechpartner im Unternehmen stehen Herr Ass. Jur. Eckhard Borrass unter der Rufnummer 05351-18 25 39 und Frau Birgit Rohstock unter der Rufnummer 03332-5 81 44 10 zur Verfügung.

Steuern & Finanzen

Alles ums liebe Geld

– Anzeigen –

Mit diesen Tipps im Berufsalltag Steuern sparen

Rat im Einzelfall geben die Experten vor Ort

Bewerbungen schreiben, für einen neuen Job umziehen, jeden Tag mit dem Auto zur Arbeit fahren: Berufstätige geben Geld aus, um Geld verdienen zu können. Deshalb erlaubt der Staat ihnen berufliche Ausgaben – oder auch Werbungskosten – von der Steuer abzusetzen. Wie das geht und was alles dazu gehört, erfahren Sie hier. Jeder Berufstätige, der seine Steuererklärung macht, bekommt pauschal 1.000 Euro im Jahr von seinem Jahreseinkommen abgezogen, die so genannte Werbungskostenpauschale. Nur auf das, was übrig bleibt, muss er Steuern zahlen.

Die pauschalen 1.000 Euro vom Staat kommen schnell zusammen. Schon wer jeden Tag mehr als 15 Kilometer zur Arbeit fährt, kommt über die 1.000 Euro. Für alle Betroffenen lohnt sich der etwas unbequemere Weg:

Sammeln Sie jeden Kassenbon und sämtliche Quittungen, die nachweisen, dass Sie etwas für Ihren Job gekauft und bezahlt haben. Nur wenn Sie diese Belege am Ende des Jahres in Ihre Steuererklärung packen – auf Seite 2 der Anlage N ab Zeile 42 –, erkennt das Finanzamt diese Ausgaben an.

Kosten von der Steuer absetzen für:

1. Bewerbung

Herr Schreiner hat gerade seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann beendet. Seit ein paar Wochen schreibt er fleißig Bewerbungen. Endlich hat ihn eine große Baumarkt-Kette zum Vorstellungsgespräch eingeladen! Herr Schreiner freut sich und nimmt die gut 300 Kilometer Wegstrecke nach Frankfurt gerne in Kauf. Weil sein Vorstellungstermin bereits um 8 Uhr morgens ist, hat er sich für eine Nacht in einem kleinen Hotel eingemietet.

Er hofft, dass sich seine Mühen für ihn lohnen. Immerhin – egal ob er genommen wird oder nicht – er kann sämtliche Kosten von der Steuer absetzen. Dazu zählen die Kosten für das Bewerbungsfoto, die Briefmarken, Zeugnis-Kopien, Bewerbungsmappen sowie die

Fahrt- und Übernachtungskosten zum Bewerbungsgespräch. Von all diesen Ausgaben sammelt Herr Schreiner die Quittungen und Belege und heftet sie am Ende des Jahres an seine Steuererklärung. Einen Überblick darüber, welche Bewerbungskosten Sie absetzen können, gibt Ihnen ihr Steuerbüro.

2. Umzug

Das Vorstellungsgespräch war ein Erfolg: Herr Schreiner hat die Stelle in Frankfurt bekommen. Jetzt zieht er um und kann die Kosten für den Pack-Service in der alten und neuen Wohnung sowie den Umzugswagen von der Steuer absetzen. Außer, der neue Chef übernimmt die Ausgaben. Der Staat unterstützt den Umzug übrigens nicht nur, wenn es um einen neuen Job geht.

3. doppelte Haushaltsführung

Herr Schreiner ist befördert worden: Mittlerweile ist er Baumarktleiter in Frankfurt. Aufgrund seiner hervorragenden Arbeit soll er nun eine neue Filiale in Bonn aufbauen. Gut zwei Stunden Fahrt sind es zwischen den beiden Städten. Um Zeit, Nerven und Benzin zu sparen, mietet Herr Schreiner eine zweite Wohnung in Bonn. Bei den Kosten dafür unterstützt ihn der Staat.

4. Pendlerpauschale

Das Ehepaar Schreiner wollte keine Wochenend-Beziehung mehr. Deshalb hat sich Herr Schreiner eine neue Stelle gesucht, nur 16 Kilometer vom gemeinsamen Bauernhaus entfernt. Abgesehen von den Wochenenden, Feier- und Urlaubstagen fährt er 220 Tage im Jahr 16 Kilometer zu seinem neuen Job hin und 16 Kilometer wieder nach Hause zurück. Wie jeder andere, der arbeitet, bekommt er für die einfache Strecke am Tag 30 Cent pro Kilometer Pendlerpauschale vom Staat angerechnet.

5. Unfall auf dem Arbeitsweg

Ärger, Bleichschaden, Verletzungen – schrecklich genug, wenn ein Unfall passiert. Immerhin, alle Kosten für zum Beispiel den Abschleppdienst, Reparaturen

STEUERN GESTALTEN statt
FORMULARE verwalten

UTE SCHÄFER
STEUERBERATER • DIPL.-BETRIEBSWIRT (FH)

Das Steuerrecht beherrschen ist Pflicht!
Die Zusammenarbeit positiv gestalten die Kür:

- intensive Beratung
- unkomplizierte Zusammenarbeit
- freundliche Menschen

Lernen Sie uns kennen: www.stk-schaefer.de

Am Holzhafen 6a, 16303 Schwedt/Oder • Tel. 03332/42 15 60

oder ein Ersatzauto, die die Versicherung nicht zahlt, können Sie von der Steuer absetzen.

6. Arbeitsmittel

Als Abteilungsleiter in der Werkzeug-Abteilung liest Herr Schreiner immer mal wieder Bücher und Zeitschriften mit Neuigkeiten rund um die neuesten Geräte und das neueste Zubehör. Das macht ihn fit für seinen Job. Deshalb kann er die Kassenzettel dafür sammeln und in seine Steuererklärung packen.

7. Arbeitsmittel ohne Beleg

Wenn Sie bisher keine Quittungen für Ihre Arbeitsmittel gesammelt haben, können Sie in der Regel pauschal 110 Euro ohne Belege von der Steuer absetzen.

8. Arbeitszimmer

Es gibt Berufstätige, die zu Hause ein Büro oder eine Schreibtischecke brauchen. Manche können das Geld, das sie dafür ausgeben, von der Steuer absetzen.

9. Fort- und Weiterbildung

Ein Seminar, ein zweites Studium oder promovieren und danach den "Doktor" im Namen tragen: Viele Berufstätige machen neben Ihrer Arbeit eine Fort- oder Weiterbildung, um für den Job besser zu werden.

Einigen winkt anschließend eine Gehaltserhöhung, aber zunächst kosten Fortbildungen viel Zeit und Geld.

Der Staat unterstützt diese Mühen.



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“
Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:

Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige
bzw. mit einem Firmenporträt im

Schwedter Rathausfenster

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen
in Ihrer Nachbarschaft.
Die Verteilung erfolgt flächendeckend
an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige
(Geburtstag, Hochzeit, Todesfall)
mitteilen wollen, wenden Sie sich, in
Vertretung für Frau Liebisch, an

Ich
berate Sie
gern!

Wolfgang Beck

Tel.: 033 37 / 45 10 20

Fax: 033 37 / 45 09 19

E-Mail: wolfgang-beck@gmx.de

RHEIN-SIEG-KREIS

bis Köln ca. 35 km – bis Bonn ca. 25 km
zwei gemütliche Ferienwohnungen
pro Tag/Wohnung ab 30,- €
Tel.: 02247-69088 Fax: 02247-75146



RegioTOUR

www.regiotouren.de

Gemeinsam Reisen

Tagesausflüge mit der Bahn

Entspannt
erreichen Sie in komfortablen
Nahverkehrszügen schnell und
staufrei das Ziel.

Exklusiv
sind viele der ausgesuchten Ziele,
garantiert mit Neuentdeckungen.

Erlebnisreich
ist der komplett organisierte Tag,
u.a. Mittagessen inklusive.

Informationen zum aktuellen
RegioTOUR-Angebot und
Buchungsmöglichkeiten:

im Internet unter
www.regiotouren.de

über die Hotline ☎ (030) 20 45 11 15

oder direkt am **Schalter vor Ort** –
Ansprechpartner in Ihrer Nähe
erfahren Sie unter www.regiotouren.de
oder über die genannte Hotline



**Vermessungs-Büro
Riesebeck**

Öffentlich
bestellter
Vermessungs-
Ingenieur

Ihr kompetenter Partner seit 1990

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax
(03334) 38 70 13 (-15)

www.vermessung-riesebeck.de

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Antonio Krüger

Kraftfahrzeugmechaniker Meister
Kfz-Sachverständiger



Partner des TÜV Rheinland

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

Lindenallee 3
17268 Temmen-Ringenwalde
www.fsp.de

Mobil 0172 3242831
Fax 030 22399203
Mail antonio.krueger@fsp.de

Ihr Partner für:

- Kfz-Schadengutachten
- Kfz-Wertgutachten
- Kfz-Schadengutachten für Kasko- und Haftpflichtschäden
- Rücknahmegutachten für Leasingfahrzeuge
- Begutachtungen von Straßenverkehrsunfällen

